

Identifizierung von angespannten Wohnungsmärkten in Nordrhein-Westfalen für die Festlegung einer Gebietskulisse von Mietpreisbegrenzungsverordnungen nach §§ 556d und 558 BGB sowie einer Kündigungs-sperrfristverordnung nach § 577a BGB

Endbericht



empirica

Auftraggeber

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

Auftragnehmer

empirica ag
Büro: Berlin
Kurfürstendamm 234, 10719 Berlin
Telefon (030) 88 47 95-0
berlin@empirica-institut.de
www.empirica-institut.de

Bearbeitung

Prof. Dr. Harald Simons, Constantin Tielkes, Marco Schmandt, Dr. Lorenz Thomschke

Projektnummer

2019033

Berlin, März 2020

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Vorbemerkung.....	1
2.	Angespannte Wohnungsmärkte in Nordrhein-Westfalen	1
2.1	Kriterien zur Identifizierung angespannter Wohnungsmärkte	1
2.1.1	Nicht ausreichende Neubautätigkeit	1
2.1.2	Überdurchschnittliche Mietensteigerung	2
2.2	Geringer Leerstand.....	3
2.3	Überdurchschnittliche Mietbelastung	6
2.3.1	Mietbelastung unter Verwendung der verfügbaren Einkommen aus der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Länder	7
2.3.2	Mietbelastung bei Verwendung des Medianeinkommens aus dem Mikrozensus	10
2.3.3	Mietbelastung unter Verwendung des durchschnittlichen Arbeitnehmerentgeltes	12
2.4	Ergebnisse	15
3.	Anhang.....	19

1. Vorbemerkung

Dieser Text basiert auf der Studie „Mantelgutachten zu den mietrechtlichen Verordnungen in Nordrhein-Westfalen“, die empirica im Auftrag des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen im Zeitraum Juni 2019 bis März 2020 erstellt hat.

2. Angespannte Wohnungsmärkte in Nordrhein-Westfalen

2.1 Kriterien zur Identifizierung angespannter Wohnungsmärkte

Die Implementierung der Mietpreisbremse, das Absenken der Kappungsgrenze und die Verlängerung der Kündigungssperrfrist in einem Gebiet ist gemäß § 558 Abs. 3 Satz 3 BGB (Kappungsgrenze), § 556d Abs. 2 BGB (Mietpreisbremse), sowie § 577a Abs. 2 BGB (Kündigungssperrfrist) nur zulässig „wenn die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Mietwohnungen in einer Gemeinde oder einem Teil der Gemeinde zu angemessenen Bedingungen besonders gefährdet ist.“ § 556d Abs. 2 bezeichnet solche Gebiete auch als Gebiete mit angespannten Wohnungsmärkten.

Um diese sehr weit formulierte Begrenzung einzuschränken und eine Hilfestellung für die Identifizierung angespannter Mietwohnungsmärkte zu geben, hat der Gesetzgeber in § 556d Abs. 2 BGB noch vier weitere Kriterien eingeführt, die bei der Prüfung, ob ein angespannter Wohnungsmarkt vorliegt, herangezogen werden können. Ein angespannter Wohnungsmarkt kann demzufolge vorliegen, wenn:

1. die Mieten deutlich stärker steigen als im bundesweiten Durchschnitt,
2. die durchschnittliche Mietbelastung der Haushalte den bundesweiten Durchschnitt deutlich übersteigt,
3. die Wohnbevölkerung wächst, ohne dass durch Neubautätigkeit insoweit erforderlicher Wohnraum geschaffen wird, oder
4. geringer Leerstand bei großer Nachfrage besteht.

Die Aufführung dieser vier Merkmale in Kombination mit der bisherigen Rechtsauslegungen zu § 558 Abs. 3 Satz 3 BGB eröffnet die Möglichkeit, Kriterien zu entwickeln, die einen angespannten Wohnungsmarkt abschließend identifizieren. Um die Intention hinter den Vorgaben des Gesetzgebers näher zu ermitteln und daraus konkrete statistische Indikatoren herzuleiten, ist es sinnvoll, zunächst auf das dritte und das vierte Kriterium einzugehen und dann die ersten beiden Kriterien zu besprechen.

2.1.1 Nicht ausreichende Neubautätigkeit

Die Kriterien „wachsende Wohnbevölkerung bei nicht ausreichender Schaffung von Wohnraum durch Neubautätigkeit“ und „geringer Leerstand bei großer Nachfrage“ zielen im Kern darauf ab, dass die Wohnraumversorgung nur gefährdet sein kann, wenn ein Wohnungsdefizit vorliegt. Formal würde ein solches Wohnungsdefizit vorliegen, wenn die Nachfrage nach Wohnraum das Angebot an Wohnraum übersteigt. Eine solche Differenz versucht der Gesetzgeber mit seinen Kriterien zu identifizieren.

Bei dem Kriterium der „wachsenden Wohnbevölkerung bei nicht ausreichender Schaffung von Wohnraum durch Neubautätigkeit“ wird dem Gedanken gefolgt, dass eine wachsende Bevölkerungszahl zusätzlichen Wohnraum benötigt. Ein angespannter Wohnungsmarkt kann dann nur vermieden werden, wenn dem Anstieg der Wohnungsnachfrage ein entsprechender Anstieg des Wohnungsangebotes gegenübersteht.

Dieser vorgeschlagene Indikator ist also ein dynamischer Indikator, der sich auf eine Änderung des Angebots bei sich ändernder Nachfrage bezieht. Das Problem ist aber, dass ein Wohnungsdefizit per Definition einen Zustand darstellt, der in entscheidendem Maße vom Ausgangsniveau des Angebots und der Nachfrage abhängt. Dies bleibt bei dem vorgeschlagenen Indikator, dem Verhältnis von Bevölkerungswachstum und Neubau, vollständig unberücksichtigt. Ein Wachstum der Wohnbevölkerung in einer Stadt mit hohem Wohnungsleerstand würde zunächst nur zu einem sinkenden Leerstand führen, ohne dass aber der Neubau von Wohnungen notwendig oder auch nur wünschenswert wäre.

Der Bundesgesetzgeber übersieht bei seinem Indikatorenvorschlag zudem, dass die Zahl der Einwohner einer Stadt nicht der Zahl der Wohnungsnachfrager entspricht. Vielmehr übersteigt gerade in angespannten Wohnungsmärkten die Wohnungsnachfrage die Zahl der Einwohner bzw. der Haushalte, da der Umzug in eine Stadt eine Wohnung voraussetzt. Die Wohnbevölkerung zeichnet sich gerade dadurch aus, dass sie mit Wohnraum versorgt ist. Wäre sie es nicht, würde sie nicht dort wohnen. Im Ergebnis werden gerade die nicht versorgten Wohnungsnachfrager bei diesem Indikator ausgeblendet. Es ist nicht möglich, solche Wohnungsnachfrager zu erfassen, die keine Wohnung am gewünschten Wohnstandort finden¹ und stattdessen räumlich oder funktionell ausweichen müssen – sei es, dass sie in eine andere Gemeinde ziehen oder unterkommen, indem sie z.B. bei den Eltern oder dem (Ex-)Partner wohnen bleiben.

Auch denkbare Hilfsindikatoren, die auf den Vergleich zwischen Angebot und Nachfrage abzielen wie z.B. die Zahl der Haushalte im Verhältnis zur Zahl der Wohnungen sind nicht valide, sondern werden maßgeblich determiniert von der Definition eines Haushaltes. So wird z.B. im Mikrozensus jeder Bewohner einer Wohngemeinschaft als eigener Haushalt gewertet (im Zensus 2011 im Übrigen nicht), mit der Folge, dass in allen Studentenstädten die Zahl der Haushalte deutlich über der Zahl der Wohnungen liegt, selbst in Städten mit Wohnungsleerstand. Ein Wohnungsdefizit lässt sich auch mit diesem Indikatorvorschlag nicht eindeutig identifizieren.

2.1.2 Überdurchschnittliche Mietensteigerung

Als weiteres Kriterium schlägt der Gesetzgeber einen Mietanstieg, der deutlich über dem Durchschnitt liegt, vor.

Das Kriterium der überdurchschnittlichen Mietsteigerung ist aber ungeeignet, um einen angespannten Wohnungsmarkt zu identifizieren. Problematisch ist insbesondere, dass die Stärke des Mietanstiegs vom Ausgangswert abhängig ist. Wenn dieser bislang niedrig war, so deutet ein auch erheblicher Anstieg nicht auf eine Gefährdung der Versorgung hin, sondern eventuell sogar nur auf einen Abbau eines Wohnungsüberschusses. Wenn

¹ Zudem kann der reine Wunsch, in einer Stadt zu wohnen, in keiner Weise mit einer tatsächlichen wirksamen Nachfrage gleichgesetzt werden.

der Ausgangswert besonders hoch ist, dann kann hingegen auch eine Stagnation der Mieten auf eine Gefährdung der Versorgung hinweisen.

Die Mietsteigerung ist zudem per Konstruktion ein dynamischer Indikator, der eine Entwicklung abbildet. Er kann daher allenfalls als Indikator für die Identifizierung eines sich anspannenden Wohnungsmarktes genutzt werden. Der Begriff des angespannten Wohnungsmarktes umschreibt aber eindeutig einen Zustand und kann daher zwingend nur von einem Niveauindikator beschrieben werden.

Es würde daher naheliegen, die Miethöhe selbst und nicht ihre Entwicklung als Indikator heranzuziehen. Dagegen spricht aber, dass dann praktisch ausschließlich in größeren Städten und verstädterten Räumen ein angespannter Wohnungsmarkt existieren könnte, da allein schon aufgrund höherer Bauland- und damit Baukosten zwischen größeren Städten und ländlichen Regionen stets ein Mietpreisgefälle existieren muss.

Gegen die Verwendung der einfachen Miethöhe bzw. ihrer Abweichung vom Bundesdurchschnitt spricht außerdem, dass höhere Mieten für sich genommen noch nicht unangemessen sein müssen, wenn den hohen Mieten auch hohe Einkommen gegenüberstehen. Wohnraum bzw. Mieten sind ein lokales Gut, und Preise für lokale Güter richten sich stets am lokalen Einkommen bzw. Lohnsatz aus (vgl. die Literatur um die Balassa-Samuelson-Bedingung² bzw. zu Kaufkraftparitäten).

2.2 Geringer Leerstand

Ist die Leerstandsquote zu niedrig, dann erschwert dies die Fluktuation der Mieter auf den Wohnungsmärkten, sodass die Funktionsfähigkeit des Wohnungsmarktes eingeschränkt wird. Eine zu niedrige Leerstandsquote ist damit ein notwendiger – wenn auch alleine noch nicht hinreichender – Indikator zur Identifizierung eines angespannten Wohnungsmarktes.

Eine nicht-niedrige Leerstandsquote schließt hingegen mit dem gleichem Argument aus, dass der Wohnungsmarkt angespannt wäre. Die Fluktuationsreserve ist groß genug, sodass Bewegung auf dem Wohnungsmarkt möglich ist.

Für den Wohnungsleerstand gibt es keine aktuellen amtlichen, flächendeckenden Daten. Zuletzt wurde mit dem Zensus 2011 der totale Wohnungsleerstand auf Gemeindeebene ermittelt³. Eine buchhalterische Fortschreibung ist aber wie folgt möglich:

Zensusleerstand 2011

- Anstieg Zahl der Haushalte seit dem Zensus 2011
- + Zunahme des Wohnungsbestands seit dem Zensus 2011 (neu errichtete Wohnungen abzgl. Wohnungsabgang (Abriss, Nutzungsänderung, Zusammenlegung))

= Aktueller totaler Leerstand

² Balassa, Bela (1964): The Purchasing Power Parity Doctrine: A Reappraisal. In: Journal of Political Economy, Vol. 72, No 6: S. 584-596.

Samuelson, Paul A. (1964): Theoretical Notes on Trade Problems. In: Review of Economics and Statistics, Vol. 46, No. 2: S. 145-154.

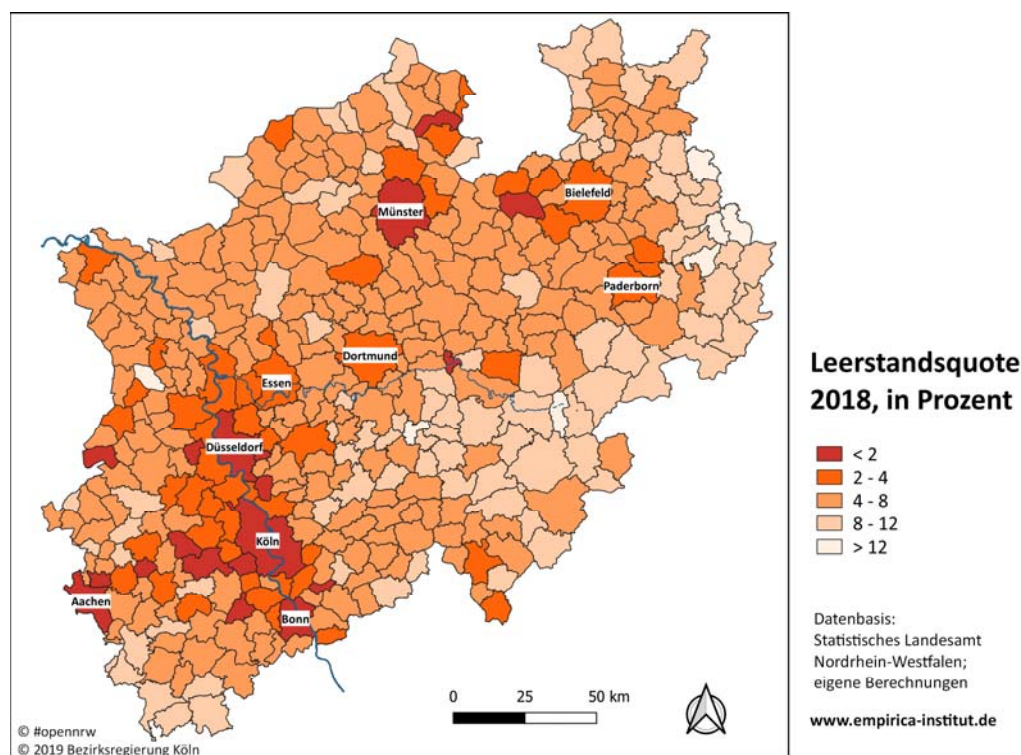
³ Eine aktuellere Bestandaufnahme erfolgt erst wieder im Rahmen des Zensus 2021.

Die Leerstandfortschreibung enthält eine Reihe von Fehlerquellen. Auf Seiten des Wohnungsangebotes tauchen hin wieder erhebliche Nachmeldungen zu Fertigstellungen auf, die dann nicht rückdatiert werden, sondern sie im Jahr der Nacherfassung verbucht sind. Auch wird die Zahl der Wohnungsabgänge und Wohnungszugänge durch Wohnungsabriss, Wohnungsteilungen oder Zusammenlegungen sowie Nutzungsänderungen nicht vollständig erfasst. Die Untererfassungen resultieren daraus, dass nicht alle Änderungen meldepflichtig sind bzw. nicht jeder Eigentümer seiner Meldepflicht ausreichend nachkommt. In welche Richtung diese Fortschreibungsfehler weisen, ist unklar. Mit dem Zensus 2011 konnte die Wohnungsfortschreibung seit der vorletzten Vollerhebung der Wohnungen im Jahre 1987 verglichen werden. Die Wohnungsfortschreibung unterschätzte in den meisten Gemeinden Nordrhein-Westfalens die tatsächliche Entwicklung der Zahl der Wohnungen, so auch in Köln, Düsseldorf und Münster. Insgesamt waren 2011 gut 35.000 Wohnungen mehr vorhanden, als erwartet⁴. Mit dem Zensus 2021 wird die vorliegende Wohnungsfortschreibung das nächste Mal korrigiert. Sollte diesmal die Wohnungsfortschreibung wieder die tatsächliche Entwicklung unterschätzen, so wäre heute der tatsächliche Leerstand höher.

Auch über die Nachfrageseite kann die Schätzung der Leerstandsquote fehlerbehaftet sein. Auch die Zahl der Einwohner wird mittels Fortschreibung seit dem Zensus 2011 ermittelt, sodass hier ebenfalls Fortschreibungsfehler zu erwarten sind. Die Revision der Fortschreibung nach dem letzten Zensus 2011 ergab, dass die Zahl der Einwohner überschätzt worden ist und zum Teil sogar ganz erheblich nach unten korrigiert werden musste. Insbesondere Fortzüge ins Ausland werden untererfasst, da die Fortziehenden nicht immer ihren Fortzug den Einwohnerämtern melden. Gerade bei hohem Bevölkerungsbewegungen über die Grenzen Deutschlands – wie es insbesondere in den Jahren 2014 bis 2016, aber eigentlich das gesamte Jahrzehnt über der Fall war – ist daher mit einer Überschätzung der Zahl der Einwohner zu rechnen. Wir gehen 2021 wieder von einer Korrektur der Einwohnerzahlen nach unten aus.

⁴ IT NRW, *Wie viele Wohnungen hat das Land – Erste Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung im Zensus 2011*, Statistik kompakt, Nr. 4, 2013.

Abbildung 1: Leerstandsquote gemäß buchhalterischer Fortschreibung, 2018



Quelle: eigene Berechnung

empirica

Zudem könnte, gerade in Städten mit steigendem Mietniveau, ein Teil der zusätzlichen Einwohner in neuen Wohngemeinschaften oder anderen Wohnformen wohnen und somit tatsächlich weniger zusätzliche Wohnungen belegen. Dies spricht dafür, dass der Anstieg der Nachfrage überschätzt wird mit der Folge, dass die Leerstände höher ausfallen könnten als in dieser Studie ausgewiesen. Genaueres wird aber erst der Zensus 2021 zeigen.

Festzulegen ist ein Schwellenwert für eine zu niedrige Leerstandsquote. Das Bundesverwaltungsgericht (Urteil vom 11.03.1983, Az.: 8 C 102/81) hat dazu ausgeführt, dass eine Unterversorgung mit Wohnraum für die breiteren Bevölkerungsschichten sogar schon drohen kann, wenn ein leichtes Übergewicht des Angebots besteht. Insofern kann erst ab einem gewissen Mindestleerstand sicher von der Abwesenheit eines Wohnungsdefizites ausgegangen werden.

Allgemein wird von einer notwendigen Leerstandsreserve von 2 bis 3 % ausgegangen, die notwendig wäre, um die Funktionsfähigkeit des Wohnungsmarktes zu erhalten. Allerdings existiert keine wissenschaftliche Untersuchung, die diese notwendige Fluktuationsreserve empirisch untersucht. Es ist nur eine Konvention, die wir aber nicht in Frage stellen.

Hier aber soll – aufgrund der möglichen Fortschreibungsfehler – der Schwellenwert für einen angespannten Mietwohnungsmarkt mit 4% Leerstand höher angesetzt werden. Ein höherer Schwellenwert erhöht die Sicherheit, dass eine Gemeinde fälschlicherweise nicht als angespannt identifiziert wird, obwohl der Wohnungsmarkt tatsächlich angespannt ist. Im Zweifel für die Bejahung der Anspannung. Zum zweiten bezieht sich die

Definition von Leerstand auf den Zensus 2011. Dort wurden auch unbewohnbare Wohnungen zum Leerstand gezählt, die aber für die Wohnraumversorgung der Bevölkerung nicht genutzt werden können.

Unter der Schwelle von 4 % liegt der Leerstand 2018 in insgesamt 63 Gemeinden. Darunter befinden sich die vier Schwarmstädte Köln, Düsseldorf, Bonn und Münster sowie die meisten anderen Großstädte des Landes und eine Reihe von Umlandkommunen im Rheinland, vgl. Abbildung 2. Die Werte für alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen bei dieser und folgenden Tabellen ergeben sich aus dem Anhang.

Abbildung 2: Gemeinden mit Leerstand unter 4%

Gemeinde	Leerstandsquote 2018	Gemeinde	Leerstandsquote 2018	Gemeinde	Leerstandsquote 2018
Inden*	0,0%	Möhnesee	2,6%	Ratingen	3,3%
Hürth*	0,0%	Niederkassel	2,7%	Alfter	3,3%
Köln*	0,0%	Lengerich	2,7%	Rösrath	3,3%
Wickede (Ruhr)	0,1%	Kleve	2,9%	Gronau (Westf.)	3,4%
Münster	0,3%	Gladbeck	3,0%	Troisdorf	3,4%
Weilerswist	0,7%	Wachtendonk	3,0%	Essen	3,4%
Bonn	0,7%	Gütersloh	3,0%	Grevenbroich	3,4%
Düsseldorf	1,1%	Neuss	3,0%	Bornheim	3,5%
Würselen	1,2%	Frechen	3,1%	Halle (Westf.)	3,5%
Siegburg	1,3%	Nettetal	3,1%	Versmold	3,5%
Erkrath	1,4%	Brühl	3,1%	Mülheim a. d. R.	3,5%
Niederkrüchten	1,5%	Bad Honnef	3,1%	Greven	3,5%
Kaarst	1,5%	Pulheim	3,1%	Wuppertal	3,6%
Elsdorf	1,6%	Bad Lippspringe	3,1%	Krefeld	3,7%
Aachen	1,6%	Bergheim	3,2%	Düren	3,7%
Kerpen	1,8%	Jüchen	3,2%	Dormagen	3,8%
Tecklenburg	2,0%	Paderborn	3,2%	Dortmund	3,8%
Langenfeld (Rhld.)	2,0%	Burbach	3,2%	Vettweiß	3,8%
Harsewinkel	2,0%	Telgte	3,2%	Jülich	3,8%
Leverkusen	2,1%	Meerbusch	3,2%	Schlangen	3,9%
Siegen	2,4%	Lüdinghausen	3,2%	Issum	3,96%

*rechnerisch negative Leerstandsquote

Quelle: Mikrozensus 2011, Bevölkerungsweilerschreibung, VGR der Länder, eigene Berechnungen **empirica**

2.3 Überdurchschnittliche Mietbelastung

Auch der Indikator einer überdurchschnittlichen Mietbelastung bedarf zusätzlicher Konkretisierung und die Bewältigung einiger methodischer Schwierigkeiten, vor allem aufgrund der mangelhaften Datengrundlage.

Zunächst ist festzulegen, welche Mietdefinition geeignet ist zugrunde gelegt zu werden. Da sich die Mietpreisbremse und die Kappungsgrenze auf die Nettokaltmiete ohne Nebenkosten beziehen und nur diese begrenzen, wird hier auch auf die Nettokaltmiete Bezug genommen.

Zudem ist zwischen Bestandsmieten, Mietspiegelmieten und Neuvertrags- und Angebotsmieten zu unterscheiden. Angebotsmieten beschreiben die aktuelle Marktlage und -entwicklung besser als Bestandsmieten oder Mietspiegelmieten, da letztere sich auf bestehende Mietverträge, die in der Vergangenheit abgeschlossen wurden, beziehen.

Sie spiegeln damit eher vergangene Marktverhältnisse wider und nicht den aktuellen Anspannungsgrad. Außerdem ist die Datenlage für Angebotsmieten deutlich besser.

Als Miethöhe zur Berechnung der Mietbelastung werden die Angebotsmieten (nettokalt) aus der empirica-Preisdatenbank für das Jahr 2018 verwendet. Für eine Beschreibung siehe das Hauptgutachten.

Die Mietbelastung bezieht sich auf die Wohnungsmiete insgesamt und nicht auf die Miete pro Quadratmeter. Die Wohnungsmiete insgesamt wird berechnet, indem die Medianmiete je Quadratmeter mit der Mediagröße der angebotenen Wohnungen multipliziert wird, jeweils auf Gemeindeebene. Damit werden unterschiedliche durchschnittliche Wohnungsgrößen zwischen den Gemeinden zugelassen. Zwar ließe sich hier argumentieren, dass dann eine regional hohe Mietbelastung auch durch besonders große Wohnflächen entstehen kann. Dies ist aber gerechtfertigt, da die Nachfrager nun einmal auf das regional unterschiedliche verfügbare Wohnungsangebot zurückgreifen müssen.

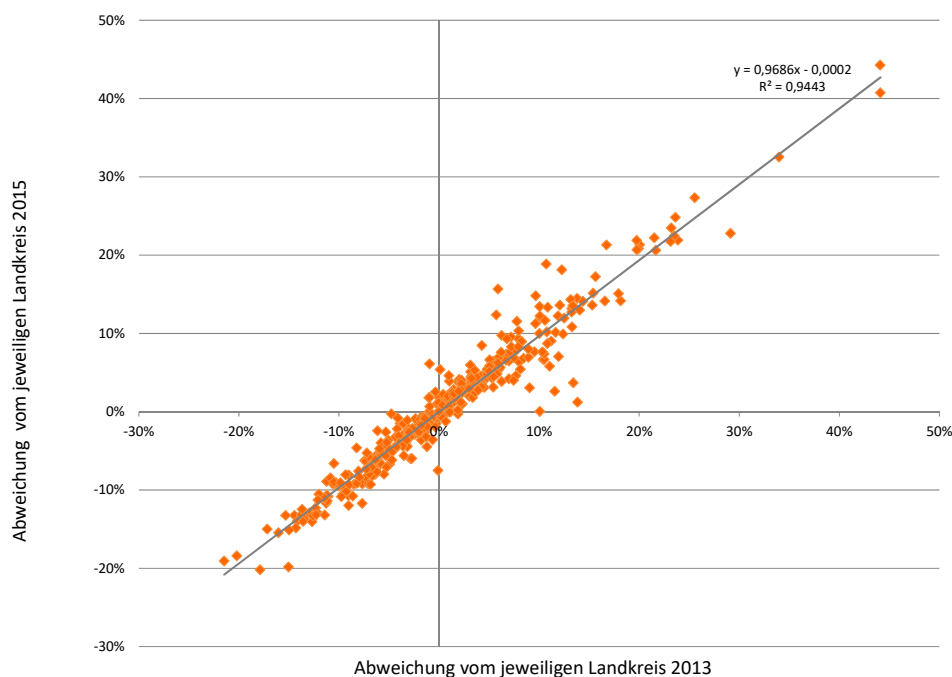
2.3.1 Mietbelastung unter Verwendung der verfügbaren Einkommen aus der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Länder

Zudem ist zu entscheiden, welcher Einkommensbegriff bei der Berechnung der Mietbelastung zugrunde zu legen ist. Dabei gibt es nicht die eine richtige Variable. Vielmehr hängt die Wahl des Einkommensparameters von dem gewünschten Blickwinkel und von normativen Werturteilen ab.

Im Gesetz wird explizit auf die Einkommen der Haushalte verwiesen. Dieses ist als durchschnittliches verfügbares Einkommen der privaten Haushalte aus der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Länder (VGRdL) verfügbar und beschreibt das Einkommen als Summe aller Einkommensarten (Löhne, Vermögenseinkommen, staatliche Transfers) abzgl. direkter Steuern und Abgaben. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte wird je Einwohner und nicht je Haushalt berechnet, sodass die Mietbelastung zunächst in der nicht interpretierbaren Einheit „Miete pro Einkommen pro Person“ ausgewiesen wird. Da aber das letztendliche Kriterium die Abweichung der Mietbelastungsquote vom bundesdeutschen Mittelwert ist, spielt dies keine Rolle. Der aktuelle Datenrand auf Kreisebene ist das Jahr 2017. Diese Daten werden anhand der bereits veröffentlichten Länderergebnisse auf das Jahr 2018 fortgeschrieben.

Da keine amtlichen Daten zum Einkommen auf Gemeindeebene vorhanden sind, werden die Kreisergebnisse zum Einkommen anhand der Lohn- und Einkommenssteuerstatistik auf die Ebene der Gemeinden heruntergebrochen. Diese weist die mittleren zu versteuernden Einkünfte der Steuerpflichtigen auf Gemeindeebene aus. Die Einkommenssteuerstatistik wird mit erheblichem Zeitverzug erstellt, seit Juni 2019 ist sie für das Veranlagungsjahr 2015 verfügbar. Ein Vergleich der Einkommensrelationen zwischen den Gemeinden in den Jahren 2013 und 2015 zeigt jedoch, dass sich diese kaum verändert haben. Es ist also davon auszugehen, dass sie sich auch seit dem Jahr 2015 nicht gravierend verschoben haben. Die verfügbaren Einkommen auf Gemeindeebene ergeben sich dann aus den Kreisergebnissen und Auf- bzw. Abschlägen entsprechend der Abweichung des durchschnittlichen Gesamtbetrags der Einkünfte abzgl. Einkommenssteuer (Euro je Steuerpflichtigem) in den Gemeinden vom jeweiligen Durchschnitt im Landkreis.

Abbildung 3: Abweichung der Gesamteinkünfte in den Gemeinden vom Kreisdurchschnitt, Vergleich 2013 und 2015



Quelle: Lohn und Einkommenssteuerstatistik; eigene Berechnungen

empirica

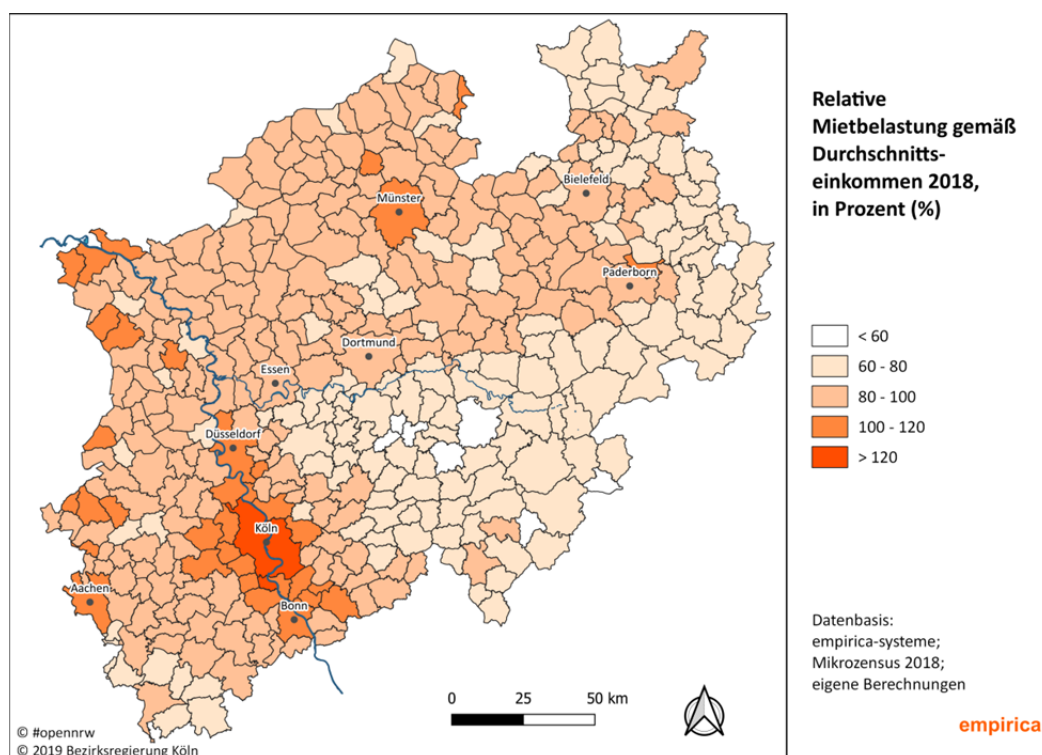
Im Durchschnitt liegt das verfügbare Einkommen je Einwohner in Nordrhein-Westfalen in der Fortschreibung bis 2018 bei 22.233 €. Dies liegt sehr nahe beim bundesdeutschen Durchschnitt von 22.454 €. Insbesondere in den Suburbanisierungsgebieten in und um die Rheinschiene sind die Einkommen überdurchschnittlich hoch. Am höchsten sind sie in Attendorn, Meerbusch, Schalksmühle und Odenthal. In vielen kreisfreien Städten des Ruhrgebietes wie Oberhausen, Hamm, Herne, Duisburg und Gelsenkirchen sind die Einkommen dagegen stark unterdurchschnittlich.

Die Mietbelastung wird schließlich durch die Division der Gesamtmiete (nettokalt) durch das verfügbare Einkommen gebildet, wobei die Miete zuvor durch die Multiplikation mit 12 auf eine Jahresmiete umgerechnet wurde, und schließlich mit der analog berechneten bundesdeutschen Mietbelastungsquote ins Verhältnis gesetzt wird⁵.

Das Ergebnis lässt sich wie folgt interpretieren: Die Mietbelastung des durchschnittlichen Haushalts (mit lokal durchschnittlicher Haushaltsgröße und lokal durchschnittlicher Wohnungsgröße und lokal durchschnittlichem Einkommen) ist um x % höher/niedriger durch die Nettokaltmiete belastet als der durchschnittliche Haushalt in Deutschland insgesamt. Die resultierende relative Mietbelastung ist in Abbildung 4 dargestellt.

⁵ Um die bundesdeutsche Mietbelastungsquote zu ermitteln, wird zunächst für jeden der 401 deutschen Landkreise und kreisfreien Städte die Mietbelastung berechnet. Dann wird jeder dieser Werte mit dem Anteil der Haushalte an allen deutschen Haushalten gemäß Zensus 2011 gewichtet.

Abbildung 4: Relative Mietbelastung gemäß verfügbarem Durchschnittseinkommen, 2018
bundesweiter Durchschnitt = 100



Quelle: eigene Berechnungen

empirica

Der Gesetzgeber verlangt sowohl in §558 Abs. 3, S. 2 BGB (Kappungsgrenze) als auch in § 556d Abs. 2, S. 2 BGB (Mietpreisbremse), dass die ausreichende Versorgung mit Mietwohnungen „besonders gefährdet“ sein muss. Und in § 556d Abs. 2, S. 2, Punkt 2. BGB wird explizit gefordert, dass „die durchschnittliche Mietbelastung der Haushalte den bundesweiten Durchschnitt deutlich übersteigt“.

Eine nur überdurchschnittliche Mietbelastung reicht daher nicht aus, vielmehr muss die Gefährdung schon „besonders“ sein, die Mietbelastung „deutlich“ über dem bundesdeutschen Mittelwert liegen.

„Deutlich“ bzw. „besonders“ wird daher hier übersetzt in einem Schwellenwert von 120% des bundesweiten Durchschnitts der Mietbelastung (also z.B. statt 20 % eine Mietbelastungsquote von 24 %). In den Bundesländern Rheinland-Pfalz und Sachsen findet dieser Schwellenwert seit 2015 Anwendung.⁶

In Nordrhein-Westfalen überschreitet nur in Köln und in Wesseling die Mietbelastung den Schwellenwert von 120 % des bundesdeutschen Mittelwertes. Siegburg liegt mit

⁶ Für Rheinland-Pfalz siehe: https://fm.rlp.de/fileadmin/fm/PDF-Datei/Bauen_und_Wohnen/Wohnraumfoerderung/Endfassung_Gutachten_Juni_2019.pdf

Für Sachsen siehe: https://www.bauen-wohnen.sachsen.de/download/Bauen_und_Wohnen/Gutachten_Mietpreisbremse_Sachsen_Endbericht.pdf

119,3 % knapp darunter. Es folgen Bonn und Münster, die aber den Schwellenwert um mehr als vier Prozentpunkte unterschreiten. Im Ruhrgebiet liegt der Wert mit Ausnahme der Städte Duisburg und Dortmund bei unter 90 %, d.h. die Mietbelastung ist dort sogar niedriger als im Bundesdurchschnitt. Düsseldorf, die Stadt mit dem höchsten Mietniveau in Nordrhein-Westfalen, unterschreitet den Schwellenwert mit einer Mietbelastung von 107 % des deutschen Durchschnitts deutlich und belegt nur Rang 16 in Nordrhein-Westfalen.

Abbildung 5: Gemeinden mit einer Mietbelastung über 120% gemäß Durchschnittseinkommen, bundesweiter Durchschnitt = 100; 2018

Gemeinde	Mietbelastung gemäß Durchschnittseinkommen, 2018
Köln, krfr. Stadt	131,1%
Wesseling, Stadt	125,2%

Quelle: eigene Berechnungen

empirica

Gerade das Beispiel von Düsseldorf zeigt die Limitation der Berechnung der Einkommensbelastung mithilfe des durchschnittlichen verfügbaren Einkommens. Ein Durchschnittswert kann nur unzureichend die Form der Einkommensverteilung abbilden. Insbesondere, wenn einige Haushalte sehr hohe Einkommen aufweisen und daher der Mittelwert nach oben gezogen wird.

Der Gesetzgeber und die bisherige Rechtsprechung haben sich an diesem Umstand bisher nicht gestört. Die Bezugnahme auf das durchschnittliche Einkommen gilt als angemessen, da die Lage auf dem Wohnungsmarkt untersucht werden soll und nicht etwa die Belastung besonderer Bevölkerungsgruppen (vgl. *Bundesverfassungsgericht, Beschluss des 2. Senats vom 04.02.1975 – 2 BvL 5/74*).

Doch gerade in Gebieten mit hoher Einkommensungleichheit und überdurchschnittlich vielen sehr einkommensstarken Haushalten schließt eine geringe Mietbelastung bei durchschnittlichem Einkommen nicht aus, dass der größere Teil der Bevölkerung nicht doch eine überdurchschnittliche Mietbelastung zu tragen hat.

2.3.2 Mietbelastung bei Verwendung des Medianeinkommens aus dem Mikrozensus

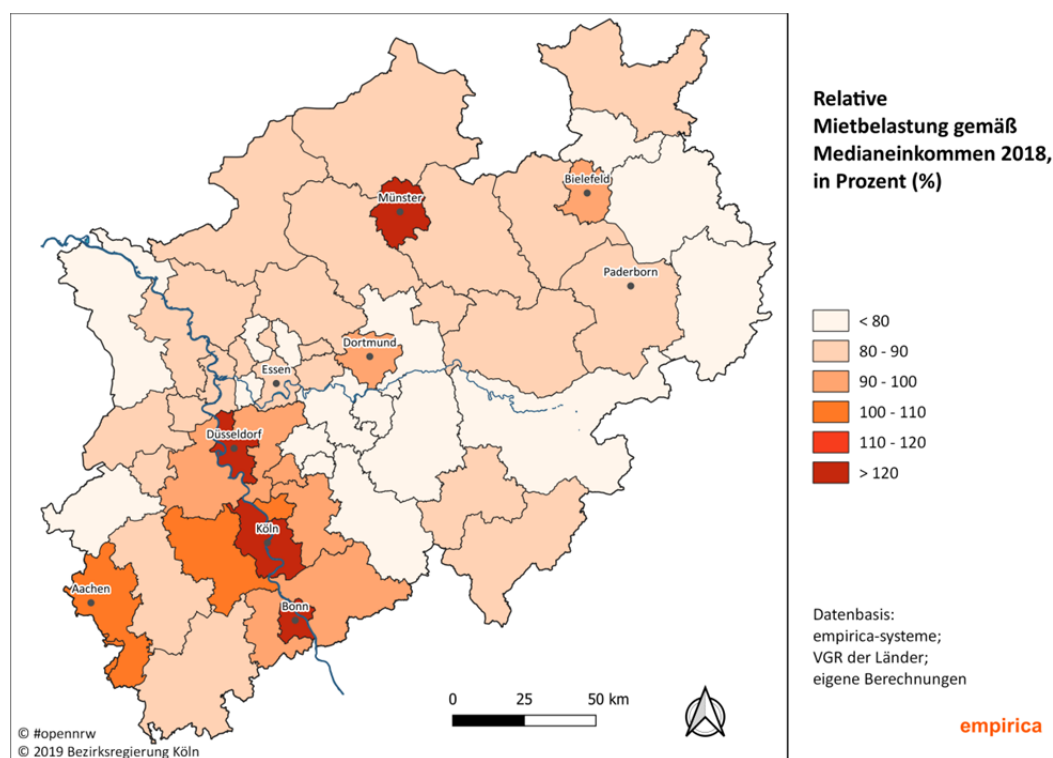
Besser als das durchschnittliche Einkommen ist daher das Medianeinkommen geeignet. Es ist das Einkommen, das von 50 % der Haushalte unter- und von 50 % überschritten wird. Das Medianeinkommen ist robuster gegenüber ungleicheren Einkommensverteilungen und insbesondere fast unabhängig von einzelnen sehr einkommensreichen Haushalten, die vor allem auf Gemeindeebene den Durchschnitt deutlich erhöhen können. In Gebieten mit hoher Einkommensungleichheit fallen daher Median- und Durchschnittseinkommen besonders deutlich auseinander.

Das Medianeinkommen liegt für alle Kreise aus dem Mikrozensus vor, sodass Stichprobenfehler zu beachten sind. Im Kapitel 6.5 des Hauptgutachtens wird aber dargelegt, dass ein möglicher Stichprobenfehler die Ergebnisse nicht maßgeblich beeinflusst.

Die neuesten flächendeckend verfügbaren Daten stammen aus dem Jahr 2017 und wurden mithilfe der Länderergebnisse der Bundesländer zum Arbeitnehmerentgelt auf das Jahr 2018 fortgeschrieben. Anders als die zuvor verwendeten durchschnittlichen Einkommen werden die Medianeinkommen nur auf Haushaltsebene erhoben. Das ist aber nicht weiter relevant, da wie zuvor nur auf die relative Mietbelastung zur analog berechneten bundesdeutschen Durchschnittsbelastung rekuriert wird.

Leider werden aber im Mikrozensus die Medianeinkommen nur auf Kreisebene ausgewiesen. Anders als bei Durchschnittseinkommen ist es methodisch nicht möglich, das Medianeinkommen mit der Steuerstatistik auf Gemeindeebene herunterzurechnen. Die Mietbelastung und das Verhältnis zur bundesdeutschen Durchschnittsbelastung laut Medianeinkommen kann daher nur auf Kreisebene berechnet werden.

Abbildung 6: Relative Mietbelastung gemäß Medianeinkommen, 2018
bundesweiter Median = 100



Quelle: eigene Berechnungen

empirica

Die Verwendung des Medianeinkommens führt zu hohen Mietbelastungsquoten in den vier Städten Köln, Münster, Düsseldorf und Bonn. Alle vier Städte liegen deutlich oberhalb des Grenzwertes von 120 % der bundesdeutschen Durchschnittsbelastung eines Haushalts mit Medianeinkommen, Köln und Münster liegen sogar oberhalb von 130 %. Im Vergleich zur Berechnung der Mietbelastung über die durchschnittlichen Einkommen ist nun die Median-Mietbelastung in den Städten Münster, Düsseldorf und Bonn deutlich ebenfalls oberhalb des Schwellenwertes von 120 % des bundesdeutschen Wertes.

In allen anderen Landkreisen und kreisfreien Städten in Nordrhein-Westfalen liegt die Medianmietbelastungsquote deutlich unterhalb des Grenzwertes und mit Ausnahme der Stadt Leverkusen, der Städtereion Aachen und dem Rhein-Erft-Kreis sogar unter dem bundesdeutschen Durchschnitt.

Abbildung 7: Gemeinden mit einer Mietbelastung über 120% gemäß Medianeinkommen, 2018

Gemeinde	Mietbelastung gemäß Medianeinkommen, 2018
Köln, krfr. Stadt	136,9%
Münster, krfr. Stadt	131,7%
Düsseldorf, krfr. Stadt	126,9%
Bonn, krfr. Stadt	120,7%

Quelle: eigene Berechnungen

empirica

Die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Mietwohnungen zu angemessenen Bedingungen ist, laut diesem Mietbelastungsindikator, daher in den vier Städten Köln, Münster, Düsseldorf und Bonn besonders gefährdet.

2.3.3 Mietbelastung unter Verwendung des durchschnittlichen Arbeitnehmerentgeltes

Dem Kriterium der überdurchschnittlichen Mietbelastung liegt der normative Anspruch zugrunde, dass Haushalte an ihrem Wohnort bezahlbaren Wohnraum finden sollten, wenn sie eine neue Wohnung suchen. Das Bundesverfassungsgericht nimmt aber in einer Definition der angemessenen Bedingungen der Wohnraumversorgung (Beschluss des 2. Senats vom 04.02.1975 – 2 BvL 5/74) explizit Bezug auf das durchschnittliche Arbeitnehmerentgelt. Das lässt darauf schließen, dass der normative Anspruch erweitert werden sollte: Haushalte sollten nicht nur an ihrem bisherigen Wohnort bezahlbaren Wohnraum vorfinden können, sondern auch in der Nähe ihres Arbeitsortes.

Die Ursache für den Unterschied zwischen Arbeitnehmerentgelt und Einkommen liegt im Auseinanderfallen von Arbeits- und Wohnort begründet. In Nordrhein-Westfalen gibt es ganz erhebliche Pendlerströme über Gemeindegrenzen hinweg. Dies ist insbesondere der Fall entlang der Rheinschiene, die Gemeinden zwischen Köln und Aachen und die Umlandgemeinden von Münster, Bielefeld und Paderborn.

Dieser Umstand stellt ein Problem bei der Analyse der Mietbelastung der Bevölkerung dar. Insbesondere muss berücksichtigt werden, dass das lokale Einkommensniveau am Wohnort und lokal erzielte Arbeitnehmerentkommen am Arbeitsort deutlich unterschiedlich sein können. So werden beispielsweise im Rhein-Sieg-Kreis gemäß der Arbeitnehmerentgeltrechnung der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Länder mit 90 % des Bundesdurchschnitts unterdurchschnittliche Entgelte gezahlt. Das verfügbare Einkommen der dort wohnenden Haushalte ist mit 106 % aber überdurchschnittlich. Circa 21 % der im Rhein-Sieg-Kreis wohnenden Beschäftigten pendeln in die benachbarte

kreisfreie Stadt Bonn, in der mit 121 % des Bundesdurchschnitts die dritthöchsten Gehälter in Nordrhein-Westfalen gezahlt werden.

Der Umstand, dass viele Haushalte über Gemeinde- und Kreisgrenzen hinweg pendeln und dort sehr hohe Arbeitnehmerinkommen erzielen, verstellt den Blick darauf, dass das Lohnniveau in vielen Umlandgemeinden deutlich geringer ist. Die zuvor berechnete moderate Mietbelastung der wohnhaften Bevölkerung ist damit nicht übertragbar auf die dort beschäftigten Arbeitnehmer, deren Anspruch auf Wohnraum in der Nähe des Arbeitsorts aber ebenfalls normativ möglich sein sollte. Es ist deswegen sinnvoll, zusätzlich einen dritten Mietbelastungsindikator zu verwenden, der sich auf das Arbeitnehmerentgelt bezieht.

Das Arbeitnehmerentgelt liegt aus der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung der Länder auf Kreisebene vor. Der aktuelle Datenrand des Jahres 2017 wurde mithilfe der bereits vorliegenden Länderergebnisse auf das Jahr 2018 fortgeschrieben.

Anders als das verfügbare Einkommen lässt sich das durchschnittliche Arbeitnehmerentgelt nicht sinnvoll auf Gemeindeebene herunterbrechen. Unterschiede zwischen den Gemeinden würden aber sowieso nicht zwingend ein stark unterschiedliches Einkommensniveau der dort arbeitenden Haushalte darstellen. Vielmehr hängt das Niveau des durchschnittlichen Arbeitnehmerentgeltes insbesondere in Landgemeinden maßgeblich davon ab, ob Gewerbegebiete mit produzierendem Gewerbe oder industrienahen Dienstleistungen angesiedelt sind.

In diesen Sektoren werden stark überdurchschnittliche Löhne gezahlt, die den Durchschnitt des erzielten Arbeitnehmerentgeltes maßgeblich treiben. In der Regel liegen solche Gewerbegebiete aber außerhalb der Ortskerne an Autobahnen oder Schnellstraßen, oft direkt an oder sogar auf Gemeindegrenzen. Welcher Gemeinde das dort erzielte Einkommen zugerechnet wird, ist das Ergebnis der Ziehung administrativer Grenzen und nicht Ausdruck unterschiedlicher Wirtschaftsstrukturen oder Einkommensverhältnisse direkt vor Ort. Die Verwendung des Kreiswertes der Arbeitnehmerinkommen für alle Gemeinden eines Kreises ebnet solche Zufälligkeiten ein und ist deswegen vermutlich eine validere Approximation der tatsächlichen Einkommensverhältnisse der Beschäftigten in einem Gebiet, als es ausgewiesene Werte auf Gemeindeebene wären.

Es ist daher zielführend, die lokale Mietbelastung der in einer Gemeinde arbeitenden und lebenden Haushalte zu berechnen, indem man die Mietkosten der Medianwohnung der Gemeinde mit dem durchschnittlichen Arbeitnehmerentgelt auf Kreisebene dividiert. Die resultierenden Mietbelastungsquoten wurden dann wieder durch den bundesdeutschen Durchschnitt geteilt, um ein Maß für die überdurchschnittliche Mietbelastung zu erhalten. Wieder wird ein Schwellenwert von 120% des Bundeswertes verwendet.

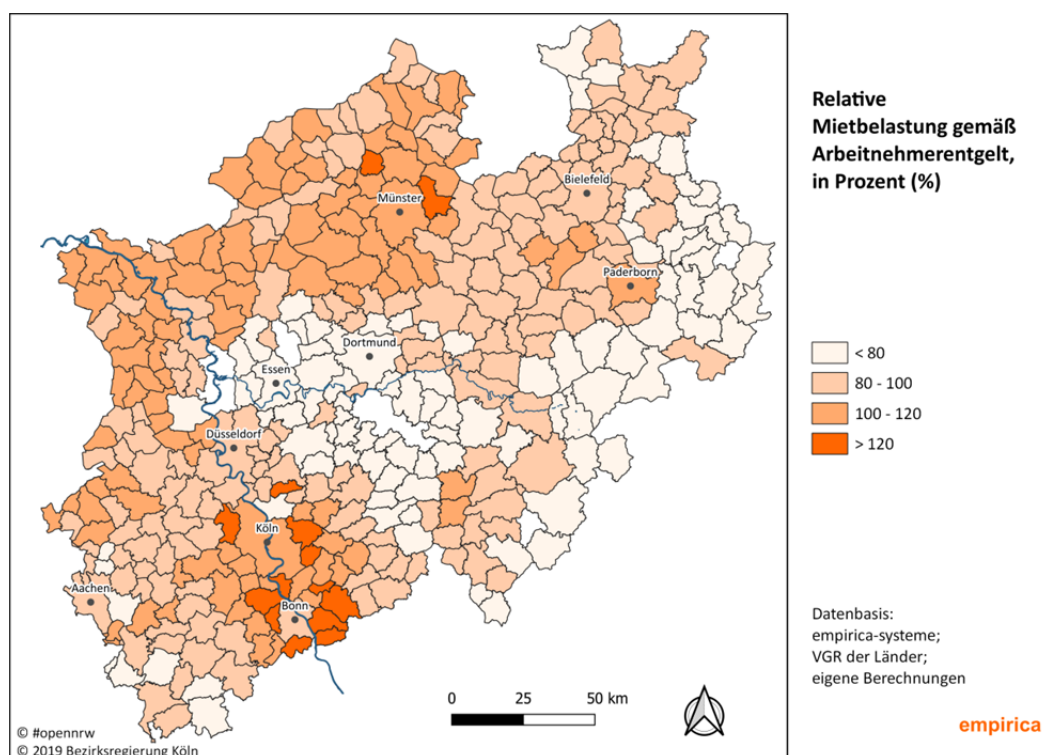
Abbildung 8: Gemeinden mit einer Mietbelastung über 120% gemäß des durchschnittlichen Arbeitnehmerentgeltes, 2018

Gemeinde	Mietbelastung gemäß Arbeitnehmerentgelt, 2018
Bergisch Gladbach, Stadt	132,0%
Niederkassel, Stadt	131,0%
Wachtberg	128,9%
Siegburg, Stadt	128,3%
Rösrath, Stadt	125,3%
Pulheim, Stadt	125,2%
Nordwalde	124,3%
Leichlingen (Rhld.), Stadt	122,7%
Alfter	122,4%
Bad Honnef, Stadt	122,4%
Hennef (Sieg), Stadt	121,5%
Telgte, Stadt	120,3%
Königswinter, Stadt	120,1%
Bornheim, Stadt	120,1%

Quelle: empirica-Preisdatenbank (Basis: empirica-systeme), VGR der Länder, eigene Berechnungen **empirica**

Bei der Betrachtung der Mietbelastungsquoten laut Arbeitnehmerentgelt ergibt sich ein deutlich anderes Bild als bei den zuvor betrachteten Einkommensbegriffen. Der Indikator füllt seine Rolle als Umlandindikator, der eine Perspektive aus einem zusätzlichen Blickwinkel bieten soll, also gut aus. Insbesondere Haushalte, die in Gemeinden rund um Bonn und Köln ein durchschnittliches Arbeitnehmerentgelt erzielen, würden stark überdurchschnittlich durch die Miete belastet werden, wenn sie am Arbeitsort wohnen wollten. Auch die Gemeinden Nordwalde und Telgte im erweiterten Umfeld von Münster weisen eine Mietbelastung auf, die oberhalb des Grenzwerts von 120 % des deutschen Durchschnitts liegt.

Abbildung 9: Relative Mietbelastung in Gemeinden gemäß Arbeitnehmerentgelt, 2018
bundesweiter Durchschnitt = 100



Quelle: empirica-Preisdatenbank (Basis: empirica-systeme), VGR der Länder, eigene Berechnungen **empirica**

2.4 Ergebnisse

Zur Identifizierung eines angespannten Wohnungsmarktes sind die beiden Indikatoren „Wohnungsleerstand < 4%“ sowie „Mietbelastung > 120% des Bundesdurchschnittes“ notwendig und zusammen auch hinreichend um einen angespannten Wohnungsmarkt zu identifizieren.

In insgesamt 63 Gemeinden war der Leerstand zum aktuellen Datenrand (Jahresende 2018) niedriger als 4%, vergleiche Kapitel 2.2.

In insgesamt 19 Gemeinden zeigte mindestens einer der drei Mietbelastungsindikatoren eine Mietbelastung von über 120% an, vergleiche Kapitel 2.3.

In 12 Gemeinden weisen beide Indikatoren Werte über den festgelegten Schwellenwerten auf. In diesen Gemeinden ist der Mietwohnungsmarkt angespannt. Dies sind die vier Schwarmstädte Köln, Münster, Bonn und Düsseldorf sowie Städte und Gemeinden in deren Umland.

Abbildung 10: Gemeinden mit angespannten Wohnungsmärkten

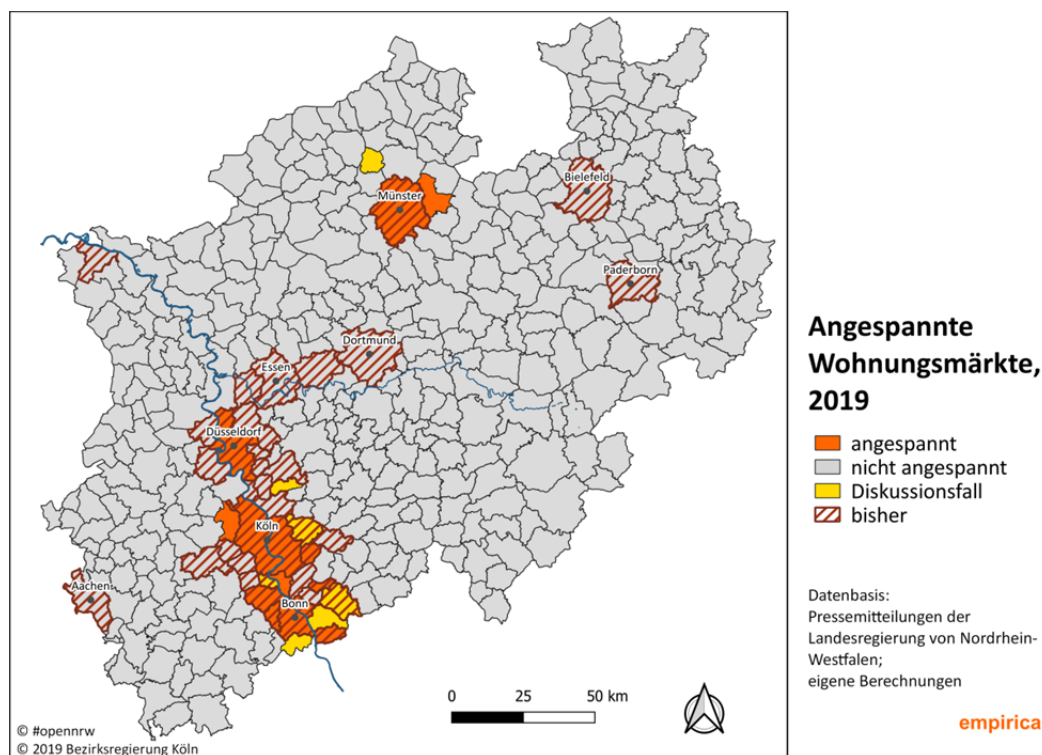
	Mietbelastung über Schwellenwert gemäß...			
	Ø verfügbarem Einkommen	Medianeinkommen	Ø Arbeitnehmerentgelt	Leerstandsquote
Köln	✓	✓		< 0 %
Münster		✓		0,3%
Bonn		✓		0,7%
Düsseldorf		✓		1,1%
Siegburg, Stadt			✓	1,3%
Niederkassel, Stadt			✓	2,7%
Bad Honnef, Stadt			✓	3,1%
Pulheim, Stadt			✓	3,1%
Telgte, Stadt			✓	3,2%
Alfter			✓	3,3%
Rösrath, Stadt			✓	3,3%
Bornheim, Stadt			✓	3,5%
Bergisch Gladbach, Stadt			✓	4,1%
Wesseling	✓			4,2%
Königswinter, Stadt			✓	4,2%
Wachtberg			✓	4,3%
Hennef (Sieg), Stadt			✓	5,1%
Leichlingen (Rhld.), Stadt			✓	5,2%
Nordwalde			✓	8,2%

Quelle: eigene Berechnungen

empirica

Weitere sieben Gemeinden weisen zwar eine erhöhte Mietbelastung gemäß dem Arbeitnehmerentgelt auf, haben aber einen Leerstand oberhalb des Grenzwertes von 4 %. Angesichts des langen Fortschreibungszeitraums seit 2011 und der mit der Fortschreibung verbundenen methodischen Schwierigkeiten sollte ein Leerstand knapp oberhalb des Grenzwertes nicht als hartes Ausschlusskriterium verwendet werden.

Der Gesetzgeber hat zudem die Möglichkeit gesehen, dass ein angespannter Wohnungsmarkt nur in Teilen eines Gemeindegebietes möglich sein könnte und in anderen Teilen nicht. Dies halten wir für ausgeschlossen. Die wohnungssuchenden Haushalte würden dann auf die nicht angespannten Teile der Gemeinde ausweichen und so für eine Angleichung des Anspannungsgrades sorgen. Auf den Versuch einer Identifizierung angespannter Teile eines Gemeindegebietes wurde daher verzichtet.

Abbildung 11: Angespannte Wohnungsmärkte in Nordrhein Westfalen, 2019

Quelle: eigene Berechnungen; Pressemitteilungen des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

empirica

Insgesamt ergibt sich aus den vorliegenden Analysen, dass in 12 Gemeinden ein angespannter Mietwohnungsmarkt vorliegt. In drei dieser Gemeinden wurden bislang die mietrechtlichen Verordnungen § 558 Abs. 3 Satz 3 BGB (Kappungsgrenze) bzw. § 556d Abs. 2 BGB (Mietpreisbremse) nicht angewandt. Sieben weitere Gemeinden sind Diskussionsfälle. In 26 Gemeinden, in denen bisher die mietrechtlichen Verordnungen angewendet wurden, sind die Mietwohnungsmärkte hingegen nach den hier vorgelegten Analysen nicht oder nicht mehr angespannt.

Abbildung 12: Bisherige Anwendung mietrechtlicher Verordnungen und aktuelle Analyse zu angespannten Mietwohnungsmärkten in Nordrhein-Westfalen, 2019
Ohne Kommunen der Kündigungssperrfristverordnung

Gemeindename	Bisherige Anwendung mietrechtlicher Verordnungen	Angespannte Wohnungsmärkte
Düsseldorf, krfr. Stadt	✓	✓
Bonn, krfr. Stadt	✓	✓
Köln, krfr. Stadt	✓	✓
Münster, krfr. Stadt	✓	✓
Rösrath, Stadt	✓	✓
Alfter	✓	✓
Bad Honnef, Stadt	✓	✓
Bornheim, Stadt	✓	✓
Siegburg, Stadt	✓	✓
Puhlheim, Stadt		✓
Niederkassel, Stadt		✓
Telgte, Stadt		✓
Wesseling, Stadt	✓	(✓)
Bergisch Gladbach, Stadt	✓	(✓)
Hennef (Sieg), Stadt	✓	(✓)
Königswinter, Stadt		(✓)
Wachtberg		(✓)
Leichlingen (Rhld.), Stadt		(✓)
Nordwalde		(✓)
Essen, krfr. Stadt	✓	
Mülheim an der Ruhr, krfr. Stadt	✓	
Solingen, krfr. Stadt	✓	
Leverkusen, krfr. Stadt	✓	
Bielefeld, krfr. Stadt	✓	
Bochum, krfr. Stadt	✓	
Dortmund, krfr. Stadt	✓	
Kleve, Stadt	✓	
Erkrath, Stadt	✓	
Hilden, Stadt	✓	
Langenfeld (Rhld.), Stadt	✓	
Mettmann, Stadt	✓	
Monheim am Rhein, Stadt	✓	
Ratingen, Stadt	✓	
Meerbusch, Stadt	✓	
Neuss, Stadt	✓	
Aachen, krfr. Stadt	✓	
Brühl, Stadt	✓	
Frechen, Stadt	✓	
Hürth, Stadt	✓	
Kerpen, Stadt	✓	
Overath, Stadt	✓	
Sankt Augustin, Stadt	✓	
Siegburg, Stadt	✓	
Troisdorf, Stadt	✓	
Paderborn, Stadt	✓	
Bocholt, Stadt	✓	

Quelle: eigene Berechnungen; Pressemitteilungen des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

empirica

3. Anhang

Abbildung 13: Leerstandsquote und Mietbelastungen für alle Gemeinden in Nordrhein-Westfalen, 2018

Gemeinde	Leerstandsquote 2018	Mietbelastung gemäß		
		Mittleres Einkommen (D = 100)	Median-einkommen (D = 100)	Arbeitnehmer-entgelt (D = 100)
Aachen	1,6%	106,6	112,7	97,9
Ahaus	7,9%	84,9	87,6	104,5
Ahlen	5,9%	80,2	77,0	83,1
Aldenhoven	8,8%	83,4	80,4	87,4
Alfter	3,3%	97,8	96,0	122,4
Alpen	7,7%	91,3	89,0	105,2
Alsdorf	4,8%	99,3	90,4	78,5
Altena	14,6%	57,2	59,8	56,3
Altenbeken	9,4%	80,5	72,8	79,2
Altenberge	6,1%	84,0	92,2	115,8
Anröchte	7,4%	78,3	83,3	88,5
Arnsberg	7,5%	70,2	76,6	83,7
Ascheberg	5,7%	81,6	76,8	100,2
Attendorn	8,2%	63,4	90,8	104,9
Augustdorf	4,2%	87,0	76,0	78,1
Bad Berleburg	7,0%	75,7	78,1	77,0
Bad Driburg	7,0%	67,0	62,9	75,6
Bad Honnef	3,1%	85,2	96,0	122,4
Bad Laasphe	9,3%	78,6	77,6	76,5
Bad Lippspringe	3,1%	101,5	88,6	96,5
Bad Münstereifel	7,8%	82,8	81,7	97,4
Bad Oeynhausen	6,7%	78,7	85,0	90,1
Bad Salzuflen	4,2%	76,9	80,3	82,6
Bad Sassendorf	4,3%	88,7	86,1	91,5
Bad Wünnenberg	8,1%	71,8	68,5	74,6
Baesweiler	6,0%	88,8	90,8	78,9
Balve	9,5%	63,5	76,6	72,0
Barntrup	11,3%	65,4	63,2	65,0
Beckum	5,2%	79,6	78,0	84,2
Bedburg	4,5%	86,4	79,2	84,0
Bedburg-Hau	5,9%	87,5	79,2	105,6
Beelen	7,0%	86,9	83,9	90,5
Bergheim	3,2%	108,9	91,8	97,4
Bergisch Gladbach	4,1%	102,9	100,8	132,0
Bergkamen	5,1%	85,6	72,9	75,9
Bergneustadt	6,0%	74,9	61,8	68,3
Bestwig	14,0%	63,9	64,0	69,9
Beverungen	10,5%	64,6	57,4	69,1
Bielefeld	4,0%	88,1	98,3	89,7
Billerbeck	8,7%	92,0	89,4	116,7

Gemeinde	Leerstands- quote 2018	Mietbelastung gemäß		
		Mittleres Einkommen (D = 100)	Median- einkommen (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Blankenheim	10,2%	78,7	66,0	78,7
Blomberg	9,7%	61,1	72,6	74,7
Bocholt	6,8%	90,9	87,0	103,7
Bochum	4,1%	84,5	85,9	76,8
Bönen	5,7%	79,7	71,7	74,6
Bonn	0,7%	115,8	120,7	99,9
Borchen	7,8%	78,2	77,9	84,8
Borgentreich	11,7%	63,1	62,6	75,3
Borgholzhausen	4,7%	77,1	77,8	83,0
Borken	7,2%	93,8	92,0	109,7
Bornheim	3,5%	105,2	94,2	120,1
Bottrop	5,5%	83,9	79,8	79,7
Brakel	9,5%	68,6	65,2	78,4
Breckerfeld	8,7%	63,6	76,7	76,0
Brilon	10,3%	68,5	71,7	78,3
Brüggen	5,0%	102,3	91,8	110,1
Brühl	3,1%	106,8	98,7	104,7
Bünde	8,2%	83,5	82,4	91,1
Burbach	3,2%	71,9	74,7	73,6
Büren	8,2%	77,6	70,7	77,0
Burscheid	6,2%	85,6	74,6	97,7
Castrop-Rauxel	7,3%	82,2	79,2	79,5
Coesfeld	7,3%	96,6	86,4	112,8
Dahlem	10,6%	79,7	76,5	91,2
Datteln	6,7%	82,1	79,8	80,1
Delbrück	4,3%	91,6	90,1	98,1
Detmold	5,5%	74,0	80,4	82,7
Dinslaken	6,9%	88,7	85,3	101,0
Dörentrup	11,6%	64,9	66,4	68,3
Dormagen	3,8%	105,1	94,4	90,9
Dorsten	8,6%	85,4	89,9	90,2
Dortmund	3,8%	94,2	91,7	77,8
Drensteinfurt	7,6%	81,2	102,2	110,3
Drolshagen	7,9%	68,2	74,3	85,8
Duisburg	4,0%	91,5	83,5	63,7
Dülmen	6,0%	88,7	80,7	105,3
Düren	3,7%	96,2	81,3	88,4
Düsseldorf	1,1%	107,9	126,9	94,5
Eitorf	7,9%	96,1	72,9	92,9
Elsdorf	1,6%	93,1	80,1	84,9
Emmerich am Rhein	4,2%	102,6	75,8	101,0
Emsdetten	7,9%	82,7	79,7	100,1
Engelskirchen	6,7%	75,8	78,5	86,8
Enger	8,5%	78,6	78,9	87,2
Ennepetal	7,9%	65,6	75,0	74,4
Ennigerloh	6,0%	77,5	74,3	80,2
Ense	8,8%	76,0	80,0	85,0
Erfstadt	4,8%	99,1	98,5	104,5
Erkelenz	11,2%	93,0	84,1	110,6
Erkrath	1,4%	93,6	101,4	92,3

Gemeinde	Leerstands- quote 2018	Mietbelastung gemäß		
		Mittleres Einkommen (D = 100)	Median- einkommen (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Erndtebrück	10,0%	52,7	56,3	55,5
Erwitte	4,6%	73,0	79,4	84,3
Eschweiler	4,0%	95,9	93,4	81,1
Eslohe (Sauerland)	8,1%	63,5	69,4	75,8
Espelkamp	7,5%	78,5	73,4	77,8
Essen	3,4%	87,5	87,0	73,2
Euskirchen	4,4%	92,9	83,6	99,6
Everswinkel	7,7%	88,4	98,1	105,8
Extertal	13,2%	63,5	62,6	64,4
Finnentrop	6,5%	72,5	71,5	82,6
Frechen	3,1%	113,3	110,5	117,2
Freudenberg	8,0%	76,4	87,4	86,2
Fröndenberg / Ruhr	7,2%	71,1	79,1	82,4
Gangelt	5,9%	86,3	70,5	92,7
Geilenkirchen	4,2%	97,4	79,8	104,9
Geldern	5,0%	92,1	78,2	104,2
Gelsenkirchen	7,2%	88,1	77,6	63,7
Gescher	5,5%	89,1	81,4	97,0
Geseke	5,4%	86,7	83,7	88,9
Gevelsberg	7,8%	74,2	76,7	76,0
Gladbeck	3,0%	85,8	79,8	80,1
Goch	6,0%	92,1	75,5	100,7
Grefrath	6,0%	89,7	79,6	95,5
Greven	3,5%	90,7	88,6	111,2
Grevenbroich	3,4%	96,9	86,5	83,3
Gronau (Westf.)	3,4%	98,7	82,6	98,5
Gummersbach	5,4%	75,7	69,5	76,9
Gütersloh	3,0%	88,3	92,0	98,2
Haan	4,1%	81,3	108,8	99,0
Hagen	7,5%	73,0	76,6	64,9
Halle (Westf.)	3,5%	80,4	85,8	91,5
Hallenberg	8,9%	53,1	48,5	53,0
Haltern am See	5,8%	89,0	107,1	107,5
Halver	7,3%	69,5	84,0	79,0
Hamm	4,1%	92,1	84,3	82,9
Hamminkeln	6,6%	90,9	88,6	104,9
Harsewinkel	2,0%	83,2	80,3	85,7
Hattingen	5,0%	77,2	80,7	80,0
Havixbeck	5,5%	89,5	88,9	116,1
Heek	6,3%	92,1	88,4	105,5
Heiden	7,8%	89,4	93,8	111,9
Heiligenhaus	4,4%	72,4	76,4	69,6
Heimbach	6,6%	93,4	88,8	96,5
Heinsberg	5,6%	103,0	80,6	106,0
Hellenthal	11,0%	88,3	73,9	88,1
Hemer	9,4%	72,2	78,7	74,1
Hennef (Sieg)	5,1%	100,1	95,3	121,5
Herdecke	7,6%	66,6	90,7	89,9
Herford	4,3%	78,2	75,0	83,0
Herne	4,9%	85,1	86,2	65,1

Gemeinde	Leerstands- quote 2018	Mietbelastung gemäß		
		Mittleres Einkommen (D = 100)	Median- einkommen (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Herscheid	10,8%	61,0	81,7	76,9
Herten	5,6%	80,4	76,8	77,1
Herzebrock-Clarholz	7,3%	88,9	87,0	92,9
Herzogenrath	6,1%	93,5	98,7	85,7
Hiddenhausen	8,1%	78,5	78,2	86,4
Hilchenbach	7,9%	84,0	85,9	84,7
Hilden	4,2%	103,5	106,1	96,6
Hille	10,3%	76,6	82,0	86,9
Holzwickede	4,1%	80,1	89,2	92,9
Hopsten	9,0%	72,0	69,5	87,3
Horn-Bad Meinberg	9,2%	77,4	70,4	72,5
Hörstel	8,2%	89,9	80,6	101,2
Horstmar	6,5%	83,4	71,5	89,8
Hövelhof	6,9%	89,5	90,6	98,7
Höxter	10,3%	61,4	61,9	74,5
Hückelhoven	7,7%	101,9	75,0	98,6
Hückeswagen	7,0%	77,4	72,9	80,7
Hüllhorst	7,6%	70,4	86,2	91,4
Hünxe	4,2%	82,0	88,7	105,0
Hürtgenwald	6,3%	90,4	95,5	103,8
Hürth	-1,6%	115,8	109,3	115,9
Ibbenbüren	6,4%	99,4	83,0	104,2
Inden	-3,0%	83,3	83,4	90,7
Iserlohn	6,6%	65,9	75,0	70,6
Isselburg	8,3%	84,5	70,6	84,2
Issum	4,0%	92,6	84,5	112,7
Jüchen	3,2%	92,1	88,6	85,4
Jülich	3,8%	88,3	87,9	95,6
Kaarst	1,5%	97,2	104,8	100,9
Kalkar	6,6%	92,7	79,2	105,5
Kall	7,5%	79,9	72,0	85,8
Kalletal	11,3%	65,5	65,2	67,1
Kamen	6,7%	86,3	80,0	83,3
Kamp-Lintfort	6,3%	103,1	83,3	98,5
Kempen	6,4%	88,2	94,5	113,3
Kerken	12,6%	89,7	84,5	112,6
Kerpen	1,8%	110,7	96,9	102,8
Kevelaer	6,6%	101,4	84,7	112,8
Kierspe	8,9%	66,4	73,2	68,8
Kirchhundem	9,8%	65,7	70,4	81,4
Kirchlengern	7,9%	82,4	78,1	86,3
Kleve	2,9%	105,5	79,7	106,2
Köln	-1,1%	131,1	136,9	108,5
Königswinter	4,2%	86,5	94,3	120,1
Korschenbroich	6,0%	88,0	102,3	98,6
Kranenburg	6,2%	109,1	82,0	109,3
Krefeld	3,7%	85,3	88,6	76,5
Kreuzau	7,5%	91,7	93,6	101,8
Kreuztal	5,1%	73,4	81,9	80,7
Kürten	8,7%	92,1	80,9	105,9

Gemeinde	Leerstands- quote 2018	Mietbelastung gemäß		
		Mittleres Einkommen (D = 100)	Median- einkommen (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Ladbergen	4,7%	91,7	81,3	102,1
Laer	6,4%	83,4	84,5	106,1
Lage	6,9%	81,5	76,9	79,1
Langenberg	4,4%	89,9	93,3	99,6
Langenfeld (Rhld.)	2,0%	96,7	109,1	99,3
Langerwehe	7,0%	81,7	87,8	95,4
Legden	7,5%	94,4	86,9	103,6
Leichlingen (Rhld.)	5,2%	98,3	93,8	122,7
Lemgo	8,2%	81,7	82,1	84,5
Lengerich	2,7%	93,0	77,7	97,6
Lennestadt	8,9%	77,2	73,8	85,2
Leopoldshöhe	6,0%	85,1	90,5	93,1
Leverkusen	2,1%	105,1	106,4	76,7
Lichtenau	5,6%	73,0	70,0	76,3
Lienen	9,8%	93,5	81,3	102,1
Lindlar	4,2%	85,5	84,7	93,7
Linnich	8,3%	78,5	74,8	81,3
Lippetal	7,2%	86,9	88,9	94,4
Lippstadt	5,6%	82,0	86,7	92,1
Lohmar	4,2%	90,8	90,6	115,4
Löhne	6,7%	82,1	76,4	84,5
Lotte	4,0%	106,4	86,6	108,8
Lübbecke	7,1%	72,7	81,3	86,1
Lüdenscheid	7,4%	64,3	74,8	70,3
Lüdinghausen	3,2%	76,6	81,6	106,6
Lügde	13,7%	70,9	64,7	66,6
Lünen	5,2%	87,3	74,4	77,5
Marienheide	6,8%	70,5	65,5	72,4
Marienmünster	11,9%	51,5	51,0	61,3
Marl	6,9%	81,6	79,5	79,8
Marsberg	10,4%	67,4	67,0	73,2
Mechernich	4,9%	83,0	78,8	94,0
Meckenheim	5,4%	91,6	87,7	111,7
Medebach	6,0%	63,5	62,9	68,8
Meerbusch	3,2%	74,6	108,6	104,6
Meinerzhagen	7,7%	62,2	83,8	78,8
Menden (Sauerland)	9,0%	67,0	80,4	75,6
Merzenich	7,6%	92,0	96,6	105,0
Meschede	8,6%	68,3	73,3	80,1
Metelen	7,6%	86,0	70,5	88,6
Mettingen	7,9%	91,5	79,4	99,7
Mettmann	4,0%	84,1	95,8	87,2
Minden	5,9%	77,0	76,1	80,7
Moers	4,8%	88,5	82,1	97,1
Möhnesee	2,6%	62,6	77,7	82,5
Mönchengladbach	4,2%	86,4	84,6	84,3
Monheim am Rhein	4,0%	106,3	99,9	91,0
Monschau	10,2%	77,5	86,2	74,9
Morsbach	10,7%	86,7	78,5	86,8
Much	6,2%	92,9	85,1	108,4

Gemeinde	Leerstands- quote 2018	Mietbelastung gemäß		
		Mittleres Einkommen (D = 100)	Median- einkommen (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Mülheim an der Ruhr	3,5%	80,5	78,1	75,5
Münster	0,3%	114,0	131,7	111,4
Nachrodt-Wiblingwerde	8,5%	46,1	62,3	58,6
Netphen	7,3%	73,7	78,8	77,7
Nettersheim	9,6%	64,8	61,6	73,5
Nettetal	3,1%	96,5	79,5	95,4
Neuenkirchen	8,8%	83,2	75,8	95,2
Neuenrade	8,5%	60,0	74,5	70,1
Neukirchen-Vluyn	6,8%	82,4	79,1	93,6
Neunkirchen	7,8%	75,3	79,9	78,7
Neunkirchen-Seelscheid	8,4%	87,6	85,8	109,4
Neuss	3,0%	96,1	93,3	89,8
Nideggen	9,1%	84,6	90,2	98,0
Niederkassel	2,7%	110,7	102,8	131,0
Niederkrüchten	1,5%	86,1	83,0	99,5
Niederzier	5,7%	82,8	81,0	88,1
Nieheim	12,8%	63,6	63,8	76,7
Nordkirchen	8,0%	79,8	80,8	105,4
Nordwalde	8,3%	111,4	99,0	124,3
Nörvenich	8,3%	92,2	91,4	99,4
Nottuln	5,2%	92,4	91,5	119,5
Nümbrecht	5,6%	74,6	74,9	82,9
Oberhausen	5,3%	85,1	81,4	73,5
Ochtrup	6,9%	91,4	80,1	100,6
Odenthal	6,4%	78,5	91,1	119,2
Oelde	6,5%	85,2	86,8	93,6
Oer-Erkenschwick	4,2%	94,1	83,6	83,9
Oerlinghausen	4,8%	75,6	86,9	89,4
Olfen	4,7%	90,0	83,7	109,2
Olpe	6,8%	76,1	91,5	105,8
Olsberg	9,7%	65,8	66,6	72,8
Ostbevern	6,1%	99,9	108,7	117,3
Overath	6,5%	96,8	88,1	115,4
Paderborn	3,2%	97,6	92,4	100,6
Petershagen	9,8%	81,4	78,7	83,4
Plettenberg	9,4%	59,1	72,1	67,8
Porta Westfalica	8,0%	81,0	85,1	90,2
Preußisch Oldendorf	10,5%	75,7	74,6	79,0
Pulheim	3,1%	104,7	118,1	125,2
Radevormwald	8,6%	74,7	71,7	79,3
Raesfeld	7,9%	90,7	95,0	113,3
Rahden	9,3%	76,6	76,7	81,3
Ratingen	3,3%	90,1	108,2	98,5
Recke	6,6%	88,8	73,3	92,1
Recklinghausen	8,4%	78,5	79,0	79,3
Rees	7,7%	92,1	77,2	102,9
Reichshof	7,4%	76,2	68,7	76,0
Reken	6,8%	85,0	84,9	101,3
Remscheid	7,3%	71,0	69,8	68,7
Rheda-Wiedenbrück	5,1%	90,4	100,8	107,6

Gemeinde	Leerstands- quote 2018	Mietbelastung gemäß		
		Mittleres Einkommen (D = 100)	Median- einkommen (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Rhede	7,5%	87,7	90,4	107,7
Rheinbach	4,9%	97,0	89,4	113,9
Rheinberg	5,1%	79,1	84,3	99,7
Rheine	5,5%	85,1	75,1	94,3
Rheurdt	6,6%	78,1	80,8	107,7
Rietberg	6,0%	85,9	94,5	100,9
Rödinghausen	6,6%	83,8	81,9	90,5
Roetgen	7,1%	76,6	115,4	100,2
Rommerskirchen	4,0%	96,7	95,0	91,5
Rosendahl	8,6%	85,8	73,4	95,8
Rösrath	3,3%	94,0	95,7	125,3
Ruppichteroth	6,6%	91,9	75,2	95,8
Rüthen	4,8%	65,3	64,9	69,0
Saerbeck	8,5%	85,4	82,4	103,5
Salzkotten	5,3%	85,2	84,7	92,3
Sankt Augustin	4,8%	100,3	92,4	117,8
Sassenberg	7,8%	96,5	89,5	96,6
Schalksmühle	10,2%	44,8	69,7	65,6
Schermbach	4,9%	82,0	86,8	102,7
Schieder-Schwalenberg	12,5%	74,9	69,9	72,0
Schlangen	3,9%	73,1	74,3	76,5
Schleiden	7,7%	75,8	66,9	79,8
Schloß Holte-Stukenbrock	7,2%	76,6	84,7	90,4
Schmallenberg	9,8%	72,9	76,2	83,3
Schöppingen	6,3%	88,6	84,9	101,3
Schwalmtal	7,5%	78,9	78,1	93,7
Schwelm	8,1%	70,1	77,1	76,4
Schwerte	5,4%	72,0	76,4	79,5
Selfkant	7,1%	94,9	81,1	106,6
Selm	6,8%	79,8	82,4	85,8
Senden	5,1%	81,1	83,4	108,9
Sendenhorst	5,7%	77,1	82,2	88,7
Siegburg	1,3%	119,3	100,6	128,3
Siegen	2,4%	87,1	84,9	83,7
Simmerath	8,2%	88,8	97,6	84,8
Soest	7,3%	92,0	90,5	96,1
Solingen	4,5%	84,5	90,5	91,7
Sonsbeck	6,8%	87,8	91,0	107,7
Spence	8,6%	82,2	78,9	87,2
Sprockhövel	7,2%	64,0	86,8	86,0
Stadtlohn	7,1%	87,5	87,0	103,7
Steinfurt	8,0%	87,5	75,8	95,2
Steinhagen	5,8%	74,4	84,1	89,8
Steinheim	10,5%	64,8	63,9	76,8
Stemwede	10,8%	73,9	73,4	77,8
Stolberg (Rhld.)	6,1%	87,7	89,2	77,5
Straelen	4,6%	93,4	82,1	109,4
Südlohn	7,6%	78,6	78,9	94,1
Sundern (Sauerland)	9,3%	53,6	69,4	75,8
Swisttal	4,6%	93,0	84,6	107,9

Gemeinde	Leerstands- quote 2018	Mietbelastung gemäß		
		Mittleres Einkommen (D = 100)	Median- einkommen (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Tecklenburg	2,0%	68,8	72,8	91,5
Telgte	3,2%	96,7	111,5	120,3
Titz	7,5%	76,5	83,7	91,0
Tönisvorst	4,5%	87,5	88,1	105,6
Troisdorf	3,4%	108,9	90,4	115,2
Übach-Palenberg	9,1%	101,1	75,6	99,3
Uedem	5,9%	76,7	68,2	91,0
Unna	6,9%	81,6	87,6	91,2
Velbert	5,4%	77,6	72,9	66,3
Velen	5,4%	83,1	82,1	97,9
Verl	6,7%	87,6	95,6	102,0
Versmold	3,5%	86,0	82,7	88,2
Vettweiß	3,8%	85,6	86,8	94,3
Viersen	5,2%	86,8	73,4	88,0
Vlotho	10,9%	73,7	70,5	77,9
Voerde (Niederrhein)	8,4%	83,9	71,8	84,9
Vreden	9,4%	86,9	86,5	103,2
Wachtberg	4,3%	89,2	101,1	128,9
Wachtendonk	3,0%	94,2	87,6	116,8
Wadersloh	9,4%	91,4	89,0	96,0
Waldbröl	4,4%	91,2	72,7	80,4
Waldfeucht	8,7%	109,1	77,1	101,4
Waltrop	5,6%	82,8	86,5	86,8
Warburg	9,9%	73,6	71,9	86,4
Warendorf	5,8%	82,8	90,6	97,7
Warstein	9,6%	71,1	69,3	73,6
Wassenberg	7,5%	95,6	81,6	107,3
Weeze	4,9%	110,3	73,2	97,6
Wegberg	5,6%	84,6	79,3	104,3
Weilerswist	0,7%	96,8	97,6	116,3
Welper	6,8%	83,8	83,2	88,4
Wenden	6,8%	79,9	83,4	96,3
Werdohl	11,7%	67,2	63,0	59,2
Werl	5,3%	84,3	75,2	79,9
Wermelskirchen	6,2%	83,1	72,1	94,4
Werne	6,8%	77,1	86,0	89,6
Werther (Westf.)	7,1%	75,5	81,9	87,4
Wesel	5,5%	83,9	74,5	88,1
Wesseling	4,2%	125,2	100,6	106,7
Westerkappeln	7,0%	94,9	80,0	100,5
Wetter (Ruhr)	8,9%	60,2	72,6	72,0
Wettringen	8,3%	74,6	67,3	84,5
Wickede (Ruhr)	0,1%	85,7	81,4	86,5
Wiehl	7,4%	76,7	80,9	89,5
Willebadessen	9,9%	74,4	66,4	79,8
Willich	4,9%	81,0	87,8	105,3
Wilnsdorf	8,6%	73,6	87,7	86,4
Windeck	8,2%	87,9	66,1	84,3
Winterberg	10,3%	69,5	66,2	72,3
Wipperfürth	8,9%	80,5	75,7	83,7

Gemeinde	Leerstands- quote 2018	Mietbelastung gemäß		
		Mittleres Einkommen (D = 100)	Median- einkommen (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Witten	5,6%	73,1	74,0	73,4
Wülfrath	6,4%	88,4	88,1	80,2
Wuppertal	3,6%	77,2	77,9	70,1
Würselen	1,2%	101,7	111,1	96,5
Xanten	7,1%	99,6	92,5	109,5
Zülpich	6,8%	83,5	77,4	92,3

Quelle: empirica-Preisdatenbank (Basis: empirica-systeme), VGR der Länder, Mikrozensus 2011, eigene Berechnungen

empirica

Anhang 1 zur Identifizierung angespannter Wohnungsmärkte:
Leerstandsentwicklung in Nordrhein-Westfalen, 2011 - 2018

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

GKZ	Gemeinde	Δ Bevölkerung 2011-2018	Haushalts- größe 2011	Δ Haushalte 2011-2018	Wohnungs- bestand 2011
05334002	Aachen	10.960	1,86	5.906	132.829
05554004	Ahaus	892	2,64	338	15.366
05570004	Ahlen	302	2,33	130	24.222
05358004	Aldenhoven	67	2,38	28	6.134
05382004	Alfter	783	2,33	336	10.431
05170004	Alpen	-284	2,45	-116	5.446
05334004	Alsdorf	451	2,27	198	21.396
05962004	Altena	-1.296	2,09	-619	10.207
05774004	Altenbeken	-149	2,69	-55	3.798
05566004	Altenberge	297	2,49	119	4.208
05974004	Anröchte	-147	2,56	-57	4.298
05958004	Arnsberg	-755	2,18	-347	37.554
05558004	Ascheberg	269	2,57	104	6.170
05966004	Attendorn	-96	2,39	-40	10.982
05766004	Augustdorf	397	2,81	141	3.819
05970004	Bad Berleburg	-308	2,40	-129	9.088
05762004	Bad Driburg	363	2,27	160	9.154
05382008	Bad Honnef	1.293	2,19	591	12.234
05970028	Bad Laasphe	-621	2,40	-259	6.521
05774008	Bad Lippspringe	1.121	2,13	527	7.742
05366004	Bad Münstereifel	-152	2,28	-67	8.695
05770004	Bad Oeynhausen	79	2,24	35	23.696
05766008	Bad Salzuflen	1.842	2,14	862	27.097
05974008	Bad Sassendorf	590	2,13	277	5.689
05774040	Bad Wünnenberg	72	2,54	28	5.229
05334008	Baesweiler	670	2,41	278	11.673

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

Gemeinde	Bauabgänge 2011 - 2018	Baufertig- stellungen 2011 - 2018	Leerstands- quote 2011	Leerstands- quote 2018	Δ Leerstands- quote 2011-2018
Aachen	426	5.174	2,6%	1,6%	-0,9%
Ahaus	223	1.648	1,5%	7,9%	6,3%
Ahlen	140	950	3,3%	5,9%	2,6%
Aldenhoven	2	418	3,1%	8,8%	5,7%
Alfter	40	480	2,4%	3,3%	0,9%
Alpen	16	224	2,1%	7,7%	5,6%
Alsdorf	30	701	2,8%	4,8%	2,1%
Altena	307	51	10,7%	14,6%	3,9%
Altenbeken	11	176	4,0%	9,4%	5,4%
Altenberge	25	348	1,8%	6,1%	4,4%
Anröchte	25	172	2,9%	7,4%	4,5%
Arnsberg	309	952	5,0%	7,5%	2,5%
Ascheberg	16	358	2,1%	5,7%	3,5%
Attendorn	53	575	3,5%	8,2%	4,7%
Augustdorf	1	139	4,4%	4,2%	-0,3%
Bad Berleburg	15	142	4,3%	7,0%	2,7%
Bad Driburg	10	293	5,9%	7,0%	1,1%
Bad Honnef	39	704	2,7%	3,1%	0,4%
Bad Laasphe	13	77	4,5%	9,3%	4,9%
Bad Lippspringe	25	488	4,2%	3,1%	-1,0%
Bad Münstereifel	20	311	4,0%	7,8%	3,8%
Bad Oeynhausen	397	1.142	3,9%	6,7%	2,8%
Bad Salzuflen	126	889	4,7%	4,2%	-0,5%
Bad Sassendorf	32	430	2,5%	4,3%	1,8%
Bad Wünnenberg	29	254	4,7%	8,1%	3,4%
Baesweiler	64	732	3,0%	6,0%	3,0%

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

GKZ	Gemeinde	Δ Bevölkerung 2011-2018	Haushalts- größe 2011	Δ Haushalte 2011-2018	Wohnungs- bestand 2011
05962008	Balve	-428	2,39	-179	5.307
05766012	Barntrup	-455	2,40	-190	4.236
05570008	Beckum	530	2,32	229	16.850
05362004	Bedburg	494	2,36	210	10.531
05154004	Bedburg-Hau	324	2,56	127	5.197
05570012	Beelen	-39	2,77	-14	2.439
05362008	Bergheim	2.690	2,29	1.174	27.858
05378004	Bergisch Gladbach	3.088	2,15	1.434	53.962
05978004	Bergkamen	-286	2,32	-123	22.589
05374004	Bergneustadt	66	2,41	27	8.702
05958008	Bestwig	-743	2,42	-307	5.281
05762008	Beverungen	-752	2,34	-322	6.514
05711	Bielefeld	6.916	2,07	3.337	166.076
05558008	Billerbeck	106	2,52	42	4.828
05366008	Blankenheim	-333	2,41	-138	4.129
05766016	Blomberg	-567	2,34	-243	7.400
05554008	Bocholt	-157	2,33	-67	32.721
05911	Bochum	2.342	1,94	1.205	196.792
05978008	Bönen	89	2,33	38	8.170
05314	Bonn	21.493	1,96	10.940	164.771
05774012	Borchen	223	2,57	87	5.446
05762012	Borgentreich	-610	2,61	-233	3.843
05754004	Borgholzhausen	255	2,46	104	3.847
05554012	Borken	916	2,47	371	17.772
05382012	Bornheim	2.119	2,36	896	20.837
05512	Bottrop	72	2,14	34	58.213

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

Gemeinde	Bauabgänge 2011 - 2018	Baufertig- stellungen 2011 - 2018	Leerstands- quote 2011	Leerstands- quote 2018	Δ Leerstands- quote 2011-2018
Balve	9	118	4,2%	9,5%	5,2%
Barntrup	6	45	6,0%	11,3%	5,3%
Beckum	65	579	3,6%	5,2%	1,5%
Bedburg	6	396	3,0%	4,5%	1,5%
Bedburg-Hau	5	371	1,7%	5,9%	4,2%
Beelen	14	111	2,7%	7,0%	4,3%
Bergheim	41	1.088	3,7%	3,2%	-0,6%
Bergisch Gladbach	226	2.471	2,7%	4,1%	1,3%
Bergkamen	165	385	3,6%	5,1%	1,5%
Bergneustadt	218	120	7,3%	6,0%	-1,4%
Bestwig	7	83	7,0%	14,0%	7,1%
Beverungen	6	74	4,6%	10,5%	5,9%
Bielefeld	1.845	6.978	3,1%	4,0%	1,0%
Billerbeck	36	427	2,1%	8,7%	6,5%
Blankenheim	9	127	4,2%	10,2%	5,9%
Blomberg	3	106	5,2%	9,7%	4,5%
Bocholt	336	2.045	1,7%	6,8%	5,1%
Bochum	876	2.956	3,7%	4,1%	0,4%
Bönen	10	291	2,9%	5,7%	2,8%
Bonn	1.693	9.539	2,7%	0,7%	-1,9%
Borchen	24	419	2,8%	7,8%	5,1%
Borgentreich	12	85	4,0%	11,7%	7,8%
Borgholzhausen	28	194	3,2%	4,7%	1,4%
Borken	169	1.535	2,1%	7,2%	5,1%
Bornheim	6	1.174	2,4%	3,5%	1,1%
Bottrop	225	1.668	3,2%	5,5%	2,3%

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

GKZ	Gemeinde	Δ Bevölkerung 2011-2018	Haushalts- größe 2011	Δ Haushalte 2011-2018	Wohnungs- bestand 2011
05762016	Brakel	-583	2,54	-230	7.162
05954004	Breckerfeld	-126	2,35	-54	4.226
05958012	Brilon	-492	2,32	-212	12.403
05166004	Brüggen	219	2,31	95	7.057
05362012	Brühl	829	2,16	385	21.502
05758004	Bünde	24	2,29	10	21.563
05970008	Burbach	407	2,42	168	6.501
05774016	Büren	-168	2,56	-66	9.166
05378008	Burscheid	94	2,30	41	8.514
05562004	Castrop-Rauxel	-1.204	2,11	-572	38.206
05558012	Coesfeld	402	2,38	169	16.003
05366012	Dahlem	-13	2,38	-5	2.010
05562008	Datteln	133	2,19	61	17.226
05774020	Delbrück	1.535	2,72	563	11.656
05766020	Detmold	645	2,15	300	37.151
05170008	Dinslaken	-328	2,19	-150	32.600
05766024	Dörentrup	-509	2,41	-211	3.725
05162004	Dormagen	2.127	2,32	916	28.164
05562012	Dorsten	-2.124	2,28	-931	36.340
05913	Dortmund	15.867	1,97	8.044	308.989
05570016	Drensteinfurt	366	2,51	146	6.397
05966008	Drolshagen	-48	2,51	-19	5.026
05112	Duisburg	10.122	2,08	4.858	256.189
05558016	Dülmen	202	2,43	83	20.318
05358008	Düren	1.944	2,23	873	42.870
05111	Düsseldorf	33.003	1,84	17.918	333.052

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

Gemeinde	Bauabgänge 2011 - 2018	Baufertig- stellungen 2011 - 2018	Leerstands- quote 2011	Leerstands- quote 2018	Δ Leerstands- quote 2011-2018
Brakel	30	214	4,0%	9,5%	5,5%
Breckerfeld	8	192	3,5%	8,7%	5,2%
Brilon	22	505	5,1%	10,3%	5,2%
Brüggen	7	292	2,5%	5,0%	2,5%
Brühl	189	525	3,4%	3,1%	-0,3%
Bünde	95	990	4,5%	8,2%	3,8%
Burbach	9	133	3,9%	3,2%	-0,8%
Büren	24	367	4,0%	8,2%	4,2%
Burscheid	13	271	3,8%	6,2%	2,4%
Castrop-Rauxel	88	924	3,8%	7,3%	3,5%
Coesfeld	164	1.287	1,8%	7,3%	5,4%
Dahlem	5	107	5,8%	10,6%	4,8%
Datteln	47	717	3,5%	6,7%	3,3%
Delbrück	29	911	1,9%	4,3%	2,4%
Detmold	174	1.136	3,9%	5,5%	1,6%
Dinslaken	119	1.406	2,7%	6,9%	4,1%
Dörentrup	2	47	4,8%	11,6%	6,7%
Dormagen	142	1.394	2,7%	3,8%	1,0%
Dorsten	102	1.150	3,4%	8,6%	5,2%
Dortmund	1.072	9.082	3,9%	3,8%	-0,1%
Drensteinfurt	36	590	1,9%	7,6%	5,7%
Drolshagen	18	246	3,4%	7,9%	4,6%
Duisburg	2.574	3.968	5,3%	4,0%	-1,4%
Dülmen	76	1.043	2,0%	6,0%	4,1%
Düren	96	932	3,9%	3,7%	-0,2%
Düsseldorf	2.005	14.254	2,8%	1,1%	-1,7%

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

GKZ	Gemeinde	Δ Bevölkerung 2011-2018	Haushalts- größe 2011	Δ Haushalte 2011-2018	Wohnungs- bestand 2011
05382016	Eitorf	-35	2,42	-14	8.541
05362016	Elsdorf	845	2,34	361	9.515
05154008	Emmerich am Rhein	830	2,20	377	14.779
05566008	Emsdetten	776	2,44	317	15.293
05374008	Engelskirchen	-96	2,31	-42	9.270
05758008	Enger	22	2,38	9	9.208
05954008	Ennepetal	-325	2,13	-153	16.066
05570020	Ennigerloh	167	2,38	70	8.872
05974012	Ense	-123	2,51	-49	5.158
05362020	Erftstadt	571	2,29	249	22.601
05370004	Erkelenz	433	2,36	184	19.769
05158004	Erkrath	694	2,06	337	22.606
05970012	Erndtebrück	-317	2,41	-132	3.383
05974016	Erwitte	476	2,34	204	7.013
05334012	Eschweiler	1.714	2,19	782	26.603
05958016	Eslohe (Sauerland)	-188	2,55	-74	3.847
05770008	Espelkamp	-120	2,59	-46	10.151
05113	Essen	16.908	1,96	8.608	308.779
05366016	Euskirchen	2.561	2,28	1.121	25.962
05570024	Everswinkel	284	2,49	114	3.972
05766028	Extertal	-763	2,23	-342	5.879
05966012	Finnentrop	1	2,40	0	7.774
05362024	Frechen	2.816	2,17	1.297	23.781
05970016	Freudenberg	-285	2,35	-121	8.259
05978012	Fröndenberg / Ruhr	-162	2,32	-70	9.736
05370008	Gangelt	1.042	2,59	403	4.896

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

Gemeinde	Bauabgänge 2011 - 2018	Baufertig- stellungen 2011 - 2018	Leerstands- quote 2011	Leerstands- quote 2018	Δ Leerstands- quote 2011-2018
Eitorf	46	359	4,4%	7,9%	3,5%
Elsdorf	88	331	2,9%	1,6%	-1,3%
Emmerich am Rhein	95	681	3,0%	4,2%	1,2%
Emsdetten	141	1.474	1,9%	7,9%	5,9%
Engelskirchen	94	279	4,3%	6,7%	2,3%
Enger	13	360	5,1%	8,5%	3,3%
Ennepetal	268	342	6,5%	7,9%	1,4%
Ennigerloh	59	415	3,0%	6,0%	3,0%
Ense	23	300	2,9%	8,8%	5,9%
Erftstadt	20	888	2,3%	4,8%	2,5%
Erkelenz	109	1.865	4,2%	11,2%	7,0%
Erkrath	34	197	2,2%	1,4%	-0,8%
Erndtebrück	5	75	4,3%	10,0%	5,7%
Erwitte	36	372	2,9%	4,6%	1,7%
Eschweiler	113	1.029	3,6%	4,0%	0,4%
Eslohe (Sauerland)	8	121	3,5%	8,1%	4,6%
Espelkamp	54	496	3,0%	7,5%	4,5%
Essen	1.222	6.972	4,4%	3,4%	-1,0%
Euskirchen	37	1.590	3,0%	4,4%	1,4%
Everswinkel	33	401	2,1%	7,7%	5,7%
Extertal	8	87	6,2%	13,2%	7,0%
Finnentrop	36	221	4,3%	6,5%	2,2%
Frechen	73	1.594	2,4%	3,1%	0,7%
Freudenberg	14	300	3,3%	8,0%	4,7%
Fröndenberg / Ruhr	21	288	3,9%	7,2%	3,3%
Gangelt	33	639	2,4%	5,9%	3,4%

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

GKZ	Gemeinde	Δ Bevölkerung 2011-2018	Haushalts- größe 2011	Δ Haushalte 2011-2018	Wohnungs- bestand 2011
05370012	Geilenkirchen	974	2,39	407	12.197
05154012	Geldern	965	2,40	403	14.775
05513	Gelsenkirchen	1.888	2,07	913	137.313
05554016	Gescher	336	2,69	125	6.601
05974020	Geseke	625	2,58	242	8.523
05954012	Gevelsberg	-532	2,12	-251	16.093
05562014	Gladbeck	1.713	2,14	799	37.124
05154016	Goch	1.117	2,31	483	15.221
05166008	Grefrath	-144	2,41	-60	6.576
05566012	Greven	3.033	2,36	1.287	15.641
05162008	Grevenbroich	1.879	2,28	825	29.221
05554020	Gronau (Westf.)	2.578	2,42	1.066	20.065
05374012	Gummersbach	737	2,23	330	24.961
05754008	Gütersloh	6.022	2,25	2.673	45.567
05158008	Haan	910	2,11	432	15.051
05914	Hagen	870	2,05	423	101.748
05754012	Halle (Westf.)	611	2,32	264	9.727
05958020	Hallenberg	-21	2,41	-9	2.148
05562016	Haltern am See	698	2,28	307	17.384
05962012	Halver	-368	2,29	-161	7.800
05915	Hamm	3.074	2,23	1.380	84.816
05170012	Hamminkeln	389	2,46	158	11.229
05754016	Harsewinkel	1.348	2,65	508	9.867
05954016	Hattingen	309	2,06	150	28.502
05558020	Havixbeck	286	2,47	116	4.877
05554024	Heek	325	2,94	111	3.107

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

Gemeinde	Bauabgänge 2011 - 2018	Baufertig- stellungen 2011 - 2018	Leerstands- quote 2011	Leerstands- quote 2018	Δ Leerstands- quote 2011-2018
Geilenkirchen	31	632	2,8%	4,2%	1,4%
Geldern	62	865	2,6%	5,0%	2,4%
Gelsenkirchen	517	2.355	6,6%	7,2%	0,6%
Gescher	56	455	1,7%	5,5%	3,8%
Geseke	45	501	3,1%	5,4%	2,2%
Gevelsberg	67	342	4,6%	7,8%	3,1%
Gladbeck	221	806	3,6%	3,0%	-0,6%
Goch	30	1.176	2,1%	6,0%	3,9%
Grefrath	12	208	2,3%	6,0%	3,7%
Greven	146	1.716	2,1%	3,5%	1,5%
Grevenbroich	87	1.163	2,7%	3,4%	0,7%
Gronau (Westf.)	205	1.629	1,8%	3,4%	1,5%
Gummersbach	74	636	4,6%	5,4%	0,8%
Gütersloh	485	3.195	3,1%	3,0%	-0,1%
Haan	73	708	2,9%	4,1%	1,2%
Hagen	362	1.442	6,9%	7,5%	0,6%
Halle (Westf.)	134	438	3,2%	3,5%	0,3%
Hallenberg	8	63	6,1%	8,9%	2,8%
Haltern am See	124	1.045	2,6%	5,8%	3,2%
Halver	4	101	4,1%	7,3%	3,2%
Hamm	978	2.606	3,9%	4,1%	0,2%
Hamminkeln	17	744	2,0%	6,6%	4,6%
Harsewinkel	47	528	2,4%	2,0%	-0,4%
Hattingen	66	512	4,0%	5,0%	1,0%
Havixbeck	44	372	1,5%	5,5%	4,0%
Heek	55	320	1,9%	6,3%	4,4%

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

GKZ	Gemeinde	Δ Bevölkerung 2011-2018	Haushalts- größe 2011	Δ Haushalte 2011-2018	Wohnungs- bestand 2011
05554028	Heiden	98	2,81	35	3.122
05158012	Heiligenhaus	775	2,12	366	13.152
05358012	Heimbach	-73	2,42	-30	2.147
05370016	Heinsberg	997	2,40	415	18.338
05366020	Hellenthal	-353	2,33	-151	4.067
05962016	Hemer	-1.145	2,24	-510	17.006
05382020	Hennef (Sieg)	2.569	2,45	1.048	19.514
05954020	Herdecke	-176	2,05	-86	12.116
05758012	Herford	1.395	2,16	646	32.460
05916	Herne	1.214	2,06	591	83.411
05962020	Herscheid	-386	2,23	-173	3.646
05562020	Herten	286	2,15	133	31.395
05754020	Herzebrock-Clarholz	-53	2,56	-21	6.591
05334016	Herzogenrath	-162	2,20	-74	22.257
05758016	Hiddenhausen	-19	2,29	-8	9.338
05970020	Hilchenbach	-481	2,34	-206	7.033
05158016	Hilden	1.374	2,05	672	28.238
05770012	Hille	-582	2,55	-228	6.654
05978016	Holzwickede	363	2,19	166	8.152
05566020	Hopsten	-32	3,00	-11	2.752
05766032	Horn-Bad Meinberg	-186	2,27	-82	8.545
05566016	Hörstel	481	2,76	174	7.591
05566024	Horstmar	55	2,71	20	2.575
05774024	Hövelhof	652	2,53	258	6.509
05762020	Höxter	-1.341	2,25	-595	14.686
05370020	Hückelhoven	1.004	2,45	409	16.879

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

Gemeinde	Bauabgänge 2011 - 2018	Baufertig- stellungen 2011 - 2018	Leerstands- quote 2011	Leerstands- quote 2018	Δ Leerstands- quote 2011-2018
Heiden	17	256	1,9%	7,8%	5,9%
Heiligenhaus	16	388	4,5%	4,4%	-0,1%
Heimbach	0	25	4,2%	6,6%	2,5%
Heinsberg	39	994	2,9%	5,6%	2,7%
Hellenthal	16	149	4,3%	11,0%	6,6%
Hemer	28	447	4,2%	9,4%	5,2%
Hennef (Sieg)	31	1.706	2,3%	5,1%	2,8%
Herdecke	34	412	4,0%	7,6%	3,6%
Herford	168	739	4,6%	4,3%	-0,3%
Herne	609	817	5,4%	4,9%	-0,5%
Herscheid	11	48	5,1%	10,8%	5,7%
Herten	40	543	4,5%	5,6%	1,1%
Herzebrock-Clarholz	28	359	2,3%	7,3%	5,0%
Herzogenrath	40	592	3,5%	6,1%	2,7%
Hiddenhausen	38	415	4,3%	8,1%	3,8%
Hilchenbach	9	118	3,5%	7,9%	4,4%
Hilden	172	1.357	2,5%	4,2%	1,6%
Hille	33	298	3,3%	10,3%	7,0%
Holzwickede	21	302	2,8%	4,1%	1,3%
Hopsten	30	211	2,6%	9,0%	6,4%
Horn-Bad Meinberg	13	145	6,8%	9,2%	2,4%
Hörstel	75	802	1,7%	8,2%	6,5%
Horstmar	57	207	1,8%	6,5%	4,6%
Hövelhof	19	615	2,3%	6,9%	4,6%
Höxter	77	365	4,5%	10,3%	5,8%
Hückelhoven	91	1.440	2,8%	7,7%	4,9%

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

GKZ	Gemeinde	Δ Bevölkerung 2011-2018	Haushalts- größe 2011	Δ Haushalte 2011-2018	Wohnungs- bestand 2011
05374016	Hückeswagen	-196	2,33	-84	7.221
05770016	Hüllhorst	-148	2,54	-58	5.494
05170016	Hünxe	23	2,35	10	6.006
05358016	Hürtgenwald	51	2,45	21	3.846
05362028	Hürth	5.107	2,15	2.378	27.733
05566028	Ibbenbüren	1.335	2,47	540	21.893
05358020	Inden	485	2,37	204	3.128
05962024	Iserlohn	-1.964	2,14	-919	47.649
05554032	Isselburg	-234	2,57	-91	4.485
05154020	Issum	61	2,36	26	5.247
05162012	Jüchen	1.175	2,32	506	10.142
05358024	Jülich	798	2,17	369	15.777
05162016	Kaarst	1.532	2,19	699	19.907
05154024	Kalkar	159	2,52	63	5.824
05366024	Kall	-119	2,32	-51	5.291
05766036	Kalletal	-644	2,42	-266	6.642
05978020	Kamen	-844	2,16	-391	21.587
05170020	Kamp-Lintfort	92	2,23	41	17.609
05166012	Kempfen	-478	2,25	-212	16.357
05154028	Kerken	-3	2,39	-1	5.469
05362032	Kerpen	2.933	2,26	1.297	29.733
05154032	Kevelaer	512	2,35	218	12.286
05962028	Kierspe	-226	2,40	-94	7.514
05966016	Kirchhundem	-505	2,42	-209	5.539
05758020	Kirchlengern	-160	2,42	-66	7.222
05154036	Kleve	4.407	2,15	2.048	23.963

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

Gemeinde	Bauabgänge 2011 - 2018	Baufertig- stellungen 2011 - 2018	Leerstands- quote 2011	Leerstands- quote 2018	Δ Leerstands- quote 2011-2018
Hückeswagen	37	135	4,6%	7,0%	2,4%
Hüllhorst	33	200	3,7%	7,6%	3,9%
Hünxe	15	166	1,9%	4,2%	2,3%
Hürtgenwald	5	178	2,7%	6,3%	3,7%
Hürth	41	1.252	2,6%	-1,6%	-4,1%
Ibbenbüren	266	1.865	2,0%	6,4%	4,4%
Inden	222	261	2,3%	-3,0%	-5,3%
Iserlohn	26	249	4,2%	6,6%	2,4%
Isselburg	19	216	2,2%	8,3%	6,1%
Issum	5	145	1,9%	4,0%	2,1%
Jüchen	46	688	2,0%	3,2%	1,1%
Jülich	13	543	3,0%	3,8%	0,9%
Kaarst	88	755	1,7%	1,5%	-0,2%
Kalkar	10	323	2,6%	6,6%	3,9%
Kall	14	209	3,1%	7,5%	4,4%
Kalletal	10	96	6,2%	11,3%	5,1%
Kamen	25	482	2,9%	6,7%	3,8%
Kamp-Lintfort	100	748	3,1%	6,3%	3,2%
Kempen	168	687	2,2%	6,4%	4,3%
Kerken	8	643	2,5%	12,6%	10,2%
Kerpen	481	1.465	2,9%	1,8%	-1,1%
Kevelaer	51	874	2,1%	6,6%	4,5%
Kierspe	24	175	5,8%	8,9%	3,1%
Kirchhundem	35	133	4,4%	9,8%	5,4%
Kirchlengern	29	262	4,0%	7,9%	3,9%
Kleve	62	2.209	2,8%	2,9%	0,2%

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

GKZ	Gemeinde	Δ Bevölkerung 2011-2018	Haushalts- größe 2011	Δ Haushalte 2011-2018	Wohnungs- bestand 2011
05315	Köln	79.889	1,95	40.920	539.821
05382024	Königswinter	1.218	2,29	532	19.228
05162020	Korschenbroich	1.041	2,27	459	15.018
05154040	Kranenburg	458	2,45	187	4.426
05114	Krefeld	4.773	2,04	2.338	119.155
05358028	Kreuzau	409	2,30	178	7.933
05970024	Kreuztal	433	2,33	186	14.197
05378012	Kürten	237	2,37	100	8.865
05566032	Ladbergen	333	2,49	134	2.751
05566036	Laer	314	2,54	124	2.781
05766040	Lage	223	2,38	94	16.024
05754024	Langenberg	446	2,60	171	3.348
05158020	Langenfeld (Rhld.)	2.098	2,22	945	27.328
05358032	Langerwehe	580	2,33	249	6.221
05554036	Legden	375	2,89	130	2.636
05378016	Leichlingen (Rhld.)	553	2,23	248	13.278
05766044	Lemgo	-336	2,23	-151	19.843
05566040	Lengerich	813	2,41	337	9.689
05966020	Lennestadt	-970	2,35	-413	12.194
05766048	Leopoldshöhe	360	2,45	147	6.970
05316	Leverkusen	4.854	2,08	2.330	80.200
05774028	Lichtenau	159	2,61	61	4.355
05566044	Lienen	-50	2,61	-19	3.542
05374020	Lindlar	144	2,41	60	9.533
05358036	Linnich	44	2,29	19	5.979
05974024	Lippetal	-88	2,59	-34	4.881

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

Gemeinde	Bauabgänge 2011 - 2018	Baufertig- stellungen 2011 - 2018	Leerstands- quote 2011	Leerstands- quote 2018	Δ Leerstands- quote 2011-2018
Köln	3.041	24.498	2,4%	-1,1%	-3,6%
Königswinter	57	854	3,0%	4,2%	1,2%
Korschenbroich	109	1.210	2,2%	6,0%	3,8%
Kranenburg	6	402	2,1%	6,2%	4,2%
Krefeld	1.000	2.125	4,7%	3,7%	-1,1%
Kreuzau	0	582	2,9%	7,5%	4,5%
Kreuztal	38	376	4,1%	5,1%	1,0%
Kürten	45	603	4,1%	8,7%	4,6%
Ladbergen	23	242	2,0%	4,7%	2,7%
Laer	21	257	3,0%	6,4%	3,5%
Lage	73	538	4,8%	6,9%	2,1%
Langenberg	41	282	2,6%	4,4%	1,8%
Langenfeld (Rhld.)	36	997	2,0%	2,0%	0,0%
Langerwehe	6	542	3,0%	7,0%	4,0%
Legden	45	336	2,2%	7,5%	5,3%
Leichlingen (Rhld.)	7	580	2,9%	5,2%	2,2%
Lemgo	137	981	3,5%	8,2%	4,7%
Lengerich	149	453	3,1%	2,7%	-0,4%
Lennestadt	82	330	3,7%	8,9%	5,2%
Leopoldshöhe	14	386	3,1%	6,0%	2,9%
Leverkusen	234	2.183	2,7%	2,1%	-0,5%
Lichtenau	14	169	3,6%	5,6%	2,0%
Lienen	30	280	2,9%	9,8%	6,9%
Lindlar	25	191	3,2%	4,2%	1,0%
Linnich	18	291	4,5%	8,3%	3,9%
Lippetal	31	230	2,7%	7,2%	4,5%

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

GKZ	Gemeinde	Δ Bevölkerung 2011-2018	Haushalts- größe 2011	Δ Haushalte 2011-2018	Wohnungs- bestand 2011
05974028	Lippstadt	2.015	2,22	908	31.797
05382028	Lohmar	888	2,37	374	13.336
05758024	Löhne	26	2,28	11	18.808
05566048	Lotte	407	2,40	170	6.093
05770020	Lübbecke	17	2,33	7	11.833
05962032	Lüdenscheid	-1.151	2,10	-547	38.738
05558024	Lüdinghausen	1.046	2,40	436	10.323
05766052	Lügde	-761	2,38	-320	4.799
05978024	Lünen	439	2,12	207	43.481
05374024	Marienheide	-135	2,49	-54	5.988
05762024	Marienmünster	-394	2,70	-146	2.178
05562024	Marl	-841	2,13	-395	43.291
05958024	Marsberg	-788	2,44	-323	9.209
05366028	Mechernich	862	2,43	355	11.776
05382032	Meckenheim	1.121	2,34	478	10.557
05958028	Medebach	85	2,36	36	3.888
05162022	Meerbusch	1.876	2,14	877	27.182
05962036	Meinerzhagen	-676	2,36	-286	9.578
05962040	Menden (Sauerland)	-1.583	2,25	-703	26.434
05358040	Merzenich	-57	2,39	-24	4.386
05958032	Meschede	-824	2,32	-355	14.654
05566052	Metelen	-47	2,68	-18	2.617
05566056	Mettingen	53	2,63	20	4.843
05158024	Mettmann	857	2,17	395	18.934
05770024	Minden	1.561	2,20	711	40.003
05170024	Moers	-284	2,14	-133	50.958

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

Gemeinde	Bauabgänge 2011 - 2018	Baufertig- stellungen 2011 - 2018	Leerstands- quote 2011	Leerstands- quote 2018	Δ Leerstands- quote 2011-2018
Lippstadt	279	2.095	3,0%	5,6%	2,5%
Lohmar	42	706	2,3%	4,2%	2,0%
Löhne	31	491	4,5%	6,7%	2,2%
Lotte	35	292	2,7%	4,0%	1,3%
Lübbecke	35	467	3,8%	7,1%	3,3%
Lüdenscheid	154	504	5,1%	7,4%	2,2%
Lüdinghausen	51	594	2,4%	3,2%	0,9%
Lügde	15	44	6,5%	13,7%	7,2%
Lünen	243	1.168	3,6%	5,2%	1,5%
Marienheide	9	115	4,3%	6,8%	2,6%
Marienmünster	6	43	3,7%	11,9%	8,2%
Marl	81	872	4,2%	6,9%	2,6%
Marsberg	41	326	4,2%	10,4%	6,3%
Mechernich	14	574	3,4%	4,9%	1,5%
Meckenheim	31	824	2,8%	5,4%	2,6%
Medebach	29	125	4,6%	6,0%	1,4%
Meerbusch	129	1.276	2,4%	3,2%	0,9%
Meinerzhagen	27	91	4,1%	7,7%	3,6%
Menden (Sauerland)	102	387	5,3%	9,0%	3,6%
Merzenich	0	221	2,4%	7,6%	5,2%
Meschede	147	366	4,8%	8,6%	3,8%
Metelen	30	152	2,6%	7,6%	5,0%
Mettingen	84	408	2,1%	7,9%	5,7%
Mettmann	131	645	3,5%	4,0%	0,5%
Minden	164	1.227	5,2%	5,9%	0,7%
Moers	11	996	2,7%	4,8%	2,1%

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

GKZ	Gemeinde	Δ Bevölkerung 2011-2018	Haushalts- größe 2011	Δ Haushalte 2011-2018	Wohnungs- bestand 2011
05974032	Möhnesee	579	2,09	277	5.583
05116	Mönchengladbach	6.266	2,08	3.005	133.270
05158026	Monheim am Rhein	365	2,19	166	19.515
05334020	Monschau	-359	2,33	-154	5.807
05374028	Morsbach	-355	2,47	-144	4.745
05382036	Much	255	2,38	107	6.478
05117	Mülheim an der Ruhr	4.015	2,01	1.996	89.091
05515	Münster	24.743	1,96	12.646	155.011
05962044	Nachrodt-Wiblingwerde	-151	2,37	-64	3.119
05970032	Netphen	-196	2,31	-85	10.926
05366032	Nettersheim	-96	2,44	-39	3.416
05166016	Nettetal	1.076	2,29	470	19.197
05566060	Neuenkirchen	207	2,70	77	5.281
05962048	Neuenrade	-174	2,38	-73	5.490
05170028	Neukirchen-Vluyn	-51	2,26	-23	12.733
05970036	Neunkirchen	-524	2,38	-220	6.241
05382040	Neunkirchen-Seelscheid	-121	2,40	-50	8.807
05162024	Neuss	3.228	2,18	1.483	73.623
05358044	Nideggen	68	2,41	28	4.500
05382044	Niederkassel	1.722	2,45	702	15.607
05166020	Niederkrüchten	587	2,36	249	6.660
05358048	Niederzier	275	2,50	110	5.824
05762028	Nieheim	-485	2,60	-186	2.846
05558028	Nordkirchen	401	2,48	161	4.104
05566064	Nordwalde	216	2,67	81	3.753
05358052	Nörvenich	-116	2,51	-46	4.513

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

Gemeinde	Bauabgänge 2011 - 2018	Baufertig- stellungen 2011 - 2018	Leerstands- quote 2011	Leerstands- quote 2018	Δ Leerstands- quote 2011-2018
Möhnesee	29	258	3,6%	2,6%	-1,0%
Mönchengladbach	287	2.952	4,5%	4,2%	-0,3%
Monheim am Rhein	31	498	2,5%	4,0%	1,4%
Monschau	9	271	3,5%	10,2%	6,7%
Morsbach	10	189	4,3%	10,7%	6,4%
Much	12	284	3,9%	6,2%	2,3%
Mülheim an der Ruhr	599	2.427	3,8%	3,5%	-0,3%
Münster	2.411	12.243	2,1%	0,3%	-1,8%
Nachrodt-Wiblingwerde	5	61	4,9%	8,5%	3,7%
Netphen	15	399	3,3%	7,3%	4,0%
Nettersheim	8	164	4,3%	9,6%	5,3%
Nettetal	20	608	2,6%	3,1%	0,5%
Neuenkirchen	83	593	1,4%	8,8%	7,4%
Neuenrade	5	159	4,6%	8,5%	3,9%
Neukirchen-Vluyn	41	556	2,9%	6,8%	3,9%
Neunkirchen	15	64	3,6%	7,8%	4,3%
Neunkirchen-Seelscheid	25	518	2,7%	8,4%	5,7%
Neuss	706	2.552	2,6%	3,0%	0,4%
Nideggen	1	275	4,1%	9,1%	4,9%
Niederkassel	10	917	1,5%	2,7%	1,2%
Niederkrüchten	8	206	2,3%	1,5%	-0,8%
Niederzier	0	319	2,5%	5,7%	3,3%
Nieheim	11	66	4,6%	12,8%	8,2%
Nordkirchen	19	446	2,4%	8,0%	5,6%
Nordwalde	31	358	2,4%	8,3%	5,8%
Nörvenich	0	207	3,0%	8,3%	5,2%

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

GKZ	Gemeinde	Δ Bevölkerung 2011-2018	Haushalts- größe 2011	Δ Haushalte 2011-2018	Wohnungs- bestand 2011
05558032	Nottuln	397	2,52	158	8.074
05374032	Nümbrecht	285	2,43	117	7.517
05119	Oberhausen	613	2,06	298	108.760
05566068	Ochtrup	760	2,66	286	7.711
05378020	Odenthal	196	2,33	84	6.815
05570028	Oelde	386	2,34	165	13.205
05562028	Oer-Erkenschwick	581	2,26	257	14.376
05766056	Oerlinghausen	602	2,21	272	8.282
05558036	Olfen	762	2,31	329	5.289
05966024	Olpe	-134	2,30	-58	11.472
05958036	Olsberg	-568	2,34	-243	7.166
05570032	Ostbevern	358	2,73	131	4.070
05378024	Overath	72	2,31	31	12.334
05774032	Paderborn	8.215	2,11	3.885	71.616
05770028	Petershagen	-937	2,52	-372	11.159
05962052	Plettenberg	-917	2,23	-411	13.055
05770032	Porta Westfalica	48	2,36	20	16.495
05770036	Preußisch Oldendorf	-452	2,54	-178	5.369
05362036	Pulheim	1.142	2,27	502	24.350
05374036	Radevormwald	-411	2,23	-185	11.067
05554040	Raesfeld	228	2,65	86	4.436
05770040	Rahden	-193	2,63	-73	6.308
05158028	Ratingen	330	2,09	158	44.807
05566072	Recke	-7	2,77	-3	4.345
05562032	Recklinghausen	-3.691	2,06	-1.791	61.568
05154044	Rees	-548	2,49	-220	9.191

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

Gemeinde	Bauabgänge 2011 - 2018	Baufertig- stellungen 2011 - 2018	Leerstands- quote 2011	Leerstands- quote 2018	Δ Leerstands- quote 2011-2018
Nottuln	34	425	2,5%	5,2%	2,6%
Nümbrecht	30	298	3,8%	5,6%	1,8%
Oberhausen	353	2.287	3,9%	5,3%	1,4%
Ochtrup	109	836	1,8%	6,9%	5,1%
Odenthal	18	347	3,2%	6,4%	3,3%
Oelde	43	714	3,0%	6,5%	3,5%
Oer-Erkenschwick	19	395	3,5%	4,2%	0,7%
Oerlinghausen	25	264	5,3%	4,8%	-0,5%
Olfen	11	511	1,9%	4,7%	2,8%
Olpe	43	484	2,7%	6,8%	4,1%
Olsberg	43	220	4,1%	9,7%	5,6%
Ostbevern	26	354	1,7%	6,1%	4,4%
Overath	30	519	3,1%	6,5%	3,5%
Paderborn	704	5.281	2,4%	3,2%	0,8%
Petershagen	37	313	4,2%	9,8%	5,6%
Plettenberg	49	124	5,7%	9,4%	3,7%
Porta Westfalica	33	645	4,7%	8,0%	3,3%
Preußisch Oldendorf	15	203	4,0%	10,5%	6,4%
Pulheim	55	843	2,1%	3,1%	1,1%
Radevormwald	10	292	4,6%	8,6%	4,0%
Raesfeld	44	459	1,2%	7,9%	6,7%
Rahden	34	394	2,9%	9,3%	6,3%
Ratingen	167	766	2,4%	3,3%	0,9%
Recke	40	260	1,8%	6,6%	4,8%
Recklinghausen	234	1.167	4,1%	8,4%	4,3%
Rees	18	339	2,1%	7,7%	5,6%

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

GKZ	Gemeinde	Δ Bevölkerung 2011-2018	Haushalts- größe 2011	Δ Haushalte 2011-2018	Wohnungs- bestand 2011
05374040	Reichshof	-362	2,50	-145	8.433
05554044	Reken	494	2,62	188	5.800
05120	Remscheid	286	2,11	136	58.596
05754028	Rheda-Wiedenbrück	1.990	2,44	817	20.348
05554048	Rhede	226	2,56	88	7.828
05382048	Rheinbach	686	2,30	298	12.134
05170032	Rheinberg	230	2,33	99	14.273
05566076	Rheine	3.358	2,32	1.446	33.693
05154048	Rheurdt	-72	2,43	-30	2.928
05754032	Rietberg	904	2,61	347	11.543
05758028	Rödinghausen	-81	2,52	-32	4.209
05334024	Roetgen	328	2,44	135	3.684
05162028	Rommerskirchen	756	2,39	316	5.533
05558040	Rosendahl	272	2,73	100	4.147
05378028	Rösrath	1.201	2,26	531	13.014
05382052	Ruppichterath	120	2,51	48	4.478
05974036	Rüthen	322	2,43	133	4.820
05566080	Saerbeck	-18	2,75	-7	2.780
05774036	Salzkotten	628	2,60	242	10.084
05382056	Sankt Augustin	1.917	2,24	857	25.577
05570036	Sassenberg	279	2,68	104	5.472
05962056	Schalksmühle	-541	2,21	-244	5.409
05170036	Schermbeck	262	2,39	110	5.886
05766060	Schieder-Schwalenberg	-518	2,38	-218	4.274
05766064	Schlangen	380	2,42	157	4.057
05366036	Schleiden	-43	2,28	-19	6.248

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

Gemeinde	Bauabgänge 2011 - 2018	Baufertig- stellungen 2011 - 2018	Leerstands- quote 2011	Leerstands- quote 2018	Δ Leerstands- quote 2011-2018
Reichshof	41	115	4,8%	7,4%	2,5%
Reken	113	601	2,2%	6,8%	4,6%
Remscheid	401	1.139	6,4%	7,3%	0,9%
Rheda-Wiedenbrück	147	1.604	2,3%	5,1%	2,8%
Rhede	60	646	1,7%	7,5%	5,8%
Rheinbach	36	679	2,3%	4,9%	2,6%
Rheinberg	43	506	2,7%	5,1%	2,4%
Rheine	557	2.989	2,9%	5,5%	2,5%
Rheurdt	2	101	2,5%	6,6%	4,2%
Rietberg	69	887	2,3%	6,0%	3,7%
Rödinghausen	14	126	3,4%	6,6%	3,2%
Roetgen	16	340	2,6%	7,1%	4,5%
Rommerskirchen	10	427	2,5%	4,0%	1,5%
Rosendahl	17	342	3,9%	8,6%	4,8%
Rösrath	8	579	3,2%	3,3%	0,2%
Ruppichteroth	12	184	4,1%	6,6%	2,5%
Rüthen	18	133	5,2%	4,8%	-0,5%
Saerbeck	22	233	1,4%	8,5%	7,2%
Salzkotten	38	607	2,4%	5,3%	2,9%
Sankt Augustin	75	1.494	2,9%	4,8%	1,9%
Sassenberg	64	531	1,9%	7,8%	6,0%
Schalksmühle	11	62	4,8%	10,2%	5,4%
Schermbeck	22	290	2,4%	4,9%	2,5%
Schieder-Schwalenberg	19	34	7,1%	12,5%	5,4%
Schlangen	8	151	4,4%	3,9%	-0,5%
Schleiden	25	221	4,5%	7,7%	3,2%

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

GKZ	Gemeinde	Δ Bevölkerung 2011-2018	Haushalts- größe 2011	Δ Haushalte 2011-2018	Wohnungs- bestand 2011
05754036	Schloß Holte-Stukenbrock	390	2,48	157	11.242
05958040	Schmallenberg	-606	2,42	-250	11.496
05554052	Schöppingen	-62	3,10	-20	2.380
05166024	Schwalmtal	-80	2,42	-33	8.415
05954024	Schwelm	107	2,05	52	15.344
05978028	Schwerte	-403	2,11	-191	23.963
05370024	Selfkant	141	2,46	57	4.565
05978032	Selm	-6	2,35	-3	12.011
05558044	Senden	517	2,51	206	8.350
05570040	Sendenhorst	323	2,42	133	5.619
05382060	Siegburg	2.683	2,14	1.254	19.459
05970040	Siegen	3.649	2,03	1.797	53.383
05334028	Simmerath	255	2,28	112	7.212
05974040	Soest	718	2,16	332	23.362
05122	Solingen	4.095	2,11	1.940	81.018
05170040	Sonsbeck	9	2,65	3	3.491
05758032	Spence	-325	2,32	-140	6.920
05954028	Sprockhövel	-697	2,18	-320	12.390
05554056	Stadtlohn	158	2,69	59	7.954
05566084	Steinfurt	692	2,43	285	15.008
05754040	Steinhagen	541	2,34	231	9.225
05762032	Steinheim	-450	2,47	-182	5.747
05770044	Stemwede	-732	2,70	-271	5.431
05334032	Stolberg (Rhld.)	586	2,23	263	27.230
05154052	Straelen	747	2,54	294	6.378
05554060	Südlohn	367	2,72	135	3.528

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

Gemeinde	Bauabgänge 2011 - 2018	Baufertig- stellungen 2011 - 2018	Leerstands- quote 2011	Leerstands- quote 2018	Δ Leerstands- quote 2011-2018
Schloß Holte-Stukenbrock	109	873	2,3%	7,2%	4,9%
Schmallenberg	11	449	4,2%	9,8%	5,6%
Schöppingen	29	119	2,0%	6,3%	4,4%
Schwalmtal	28	388	3,1%	7,5%	4,4%
Schwelm	41	408	6,2%	8,1%	1,9%
Schwerte	98	352	3,6%	5,4%	1,8%
Selfkant	20	292	2,8%	7,1%	4,3%
Selm	67	550	3,0%	6,8%	3,8%
Senden	18	519	1,8%	5,1%	3,2%
Sendenhorst	36	363	2,6%	5,7%	3,1%
Siegburg	57	1.085	2,5%	1,3%	-1,2%
Siegen	175	1.360	3,6%	2,4%	-1,2%
Simmerath	37	545	3,3%	8,2%	4,9%
Soest	160	1.579	3,1%	7,3%	4,2%
Solingen	130	1.728	5,0%	4,5%	-0,5%
Sonsbeck	3	150	3,0%	6,8%	3,8%
Spence	24	175	4,5%	8,6%	4,0%
Sprockhövel	39	265	2,9%	7,2%	4,3%
Stadtlohn	157	697	1,5%	7,1%	5,6%
Steinfurt	130	1.135	3,7%	8,0%	4,3%
Steinhagen	80	616	2,9%	5,8%	3,0%
Steinheim	4	200	4,3%	10,5%	6,2%
Stemwede	39	182	3,5%	10,8%	7,3%
Stolberg (Rhld.)	103	867	4,5%	6,1%	1,7%
Straelen	68	524	2,4%	4,6%	2,2%
Südlohn	57	426	1,7%	7,6%	5,8%

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

GKZ	Gemeinde	Δ Bevölkerung 2011-2018	Haushalts- größe 2011	Δ Haushalte 2011-2018	Wohnungs- bestand 2011
05958044	Sundern (Sauerland)	-763	2,40	-318	13.115
05382064	Swisttal	1.014	2,43	417	7.668
05566088	Tecklenburg	321	2,45	131	3.938
05570044	Telgte	1.059	2,39	444	8.553
05358056	Titz	72	2,43	30	3.696
05166028	Tönisvorst	-268	2,23	-120	13.883
05382068	Troisdorf	2.495	2,27	1.097	34.385
05370028	Übach-Palenberg	-139	2,35	-59	11.269
05154056	Uedem	64	2,57	25	3.405
05978036	Unna	-516	2,17	-238	29.684
05158032	Velbert	681	2,14	318	40.411
05554064	Velen	140	2,67	53	5.114
05754044	Verl	732	2,57	285	10.137
05754048	Versmold	570	2,42	236	9.289
05358060	Vettweiß	415	2,55	162	3.801
05166032	Viersen	1.964	2,16	910	37.553
05758036	Vlotho	-803	2,32	-346	9.107
05170044	Voerde (Niederrhein)	-1.135	2,33	-488	16.624
05554068	Vreden	241	2,63	92	8.971
05382072	Wachtberg	963	2,38	404	8.777
05154060	Wachtendonk	314	2,46	128	3.418
05570048	Wadersloh	47	2,61	18	5.017
05374044	Waldbröl	579	2,50	232	8.497
05370032	Waldfeucht	51	2,53	20	3.741
05562036	Waltrop	328	2,17	151	14.090
05762036	Warburg	-468	2,42	-194	10.717

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

Gemeinde	Bauabgänge 2011 - 2018	Baufertig- stellungen 2011 - 2018	Leerstands- quote 2011	Leerstands- quote 2018	Δ Leerstands- quote 2011-2018
Sundern (Sauerland)	50	392	4,5%	9,3%	4,8%
Swisttal	14	635	2,3%	4,6%	2,3%
Tecklenburg	35	122	3,2%	2,0%	-1,2%
Telgte	78	637	2,1%	3,2%	1,1%
Titz	4	190	3,6%	7,5%	3,8%
Tönisvorst	38	262	2,1%	4,5%	2,4%
Troisdorf	161	1.619	2,5%	3,4%	0,9%
Übach-Palenberg	68	562	4,6%	9,1%	4,5%
Uedem	5	138	3,0%	5,9%	3,0%
Unna	135	1.039	3,3%	6,9%	3,6%
Velbert	234	989	4,4%	5,4%	1,0%
Velen	36	260	2,3%	5,4%	3,1%
Verl	103	889	2,2%	6,7%	4,4%
Versmold	61	339	3,1%	3,5%	0,3%
Vettweiß	8	202	3,2%	3,8%	0,6%
Viersen	163	1.479	4,3%	5,2%	0,9%
Vlotho	58	223	5,5%	10,9%	5,4%
Voerde (Niederrhein)	56	588	2,6%	8,4%	5,9%
Vreden	86	920	2,0%	9,4%	7,4%
Wachtberg	22	564	3,0%	4,3%	1,3%
Wachtendonk	16	164	2,5%	3,0%	0,5%
Wadersloh	80	451	3,1%	9,4%	6,3%
Waldbröl	16	215	4,9%	4,4%	-0,5%
Waldfeucht	16	297	2,4%	8,7%	6,3%
Waltrop	36	665	2,5%	5,6%	3,1%
Warburg	15	505	3,9%	9,9%	5,9%

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

GKZ	Gemeinde	Δ Bevölkerung 2011-2018	Haushalts- größe 2011	Δ Haushalte 2011-2018	Wohnungs- bestand 2011
05570052	Warendorf	244	2,39	102	16.702
05974044	Warstein	-1.124	2,27	-495	12.677
05370036	Wassenberg	1.348	2,44	552	7.402
05154064	Weeze	650	2,47	264	4.399
05370040	Wegberg	310	2,33	133	13.024
05366040	Weilerswist	2.157	2,32	931	7.181
05974048	Welper	-313	2,50	-125	5.210
05966028	Wenden	36	2,53	14	8.209
05962060	Werdohl	-693	2,26	-307	9.190
05974052	Werl	469	2,40	196	13.682
05378032	Wermelskirchen	-169	2,18	-78	17.428
05978040	Werne	48	2,26	21	14.172
05754052	Werther (Westf.)	-93	2,27	-41	5.323
05170048	Wesel	22	2,22	10	28.736
05362040	Wesseling	1.148	2,29	502	16.309
05566092	Westerkappeln	233	2,50	93	4.614
05954032	Wetter (Ruhr)	-494	2,21	-223	13.835
05566096	Wettringen	425	2,79	153	3.015
05974056	Wickede (Ruhr)	1.028	2,42	425	5.168
05374048	Wiehl	-139	2,35	-59	11.753
05762040	Willebadessen	-291	2,70	-108	3.485
05166036	Willich	-116	2,31	-50	23.119
05970044	Wilnsdorf	-381	2,37	-161	9.294
05382076	Windeck	-162	2,37	-68	8.967
05958048	Winterberg	-371	2,11	-176	7.779
05374052	Wipperfürth	-657	2,40	-274	9.812

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

Gemeinde	Bauabgänge 2011 - 2018	Baufertig- stellungen 2011 - 2018	Leerstands- quote 2011	Leerstands- quote 2018	Δ Leerstands- quote 2011-2018
Warendorf	67	741	2,6%	5,8%	3,2%
Warstein	43	190	4,7%	9,6%	5,0%
Wassenberg	27	1.005	2,7%	7,5%	4,8%
Weeze	6	378	2,9%	4,9%	2,0%
Wegberg	42	560	2,8%	5,6%	2,7%
Weilerswist	13	785	3,0%	0,7%	-2,3%
Wolver	14	112	2,7%	6,8%	4,2%
Wenden	28	407	2,7%	6,8%	4,1%
Werdohl	85	100	8,2%	11,7%	3,5%
Werl	36	541	3,2%	5,3%	2,1%
Wermelskirchen	178	506	4,0%	6,2%	2,2%
Werne	106	784	2,5%	6,8%	4,3%
Werther (Westf.)	72	219	3,8%	7,1%	3,3%
Wesel	128	1.067	2,5%	5,5%	3,1%
Wesseling	55	755	3,2%	4,2%	1,0%
Westerkappeln	43	387	2,1%	7,0%	4,9%
Wetter (Ruhr)	37	278	5,7%	8,9%	3,2%
Wettringen	48	418	2,1%	8,3%	6,2%
Wickede (Ruhr)	12	220	4,3%	0,1%	-4,2%
Wiehl	44	416	4,0%	7,4%	3,4%
Willebadessen	9	108	4,3%	9,9%	5,6%
Willich	31	662	2,0%	4,9%	2,8%
Wilnsdorf	25	364	3,5%	8,6%	5,1%
Windeck	18	254	5,0%	8,2%	3,2%
Winterberg	34	326	4,7%	10,3%	5,6%
Wipperfürth	164	442	3,5%	8,9%	5,4%

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

GKZ	Gemeinde	Δ Bevölkerung 2011-2018	Haushalts- größe 2011	Δ Haushalte 2011-2018	Wohnungs- bestand 2011
05954036	Witten	181	2,02	90	51.330
05158036	Wülfrath	-178	2,22	-80	10.214
05124	Wuppertal	11.721	1,98	5.926	190.165
05334036	Würselen	1.506	2,15	700	18.336
05170052	Xanten	445	2,36	189	9.307
05366044	Zülpich	429	2,43	176	8.698

Leerstandentwicklung in Nordrhein-Westfalen; 2011 - 2018

Gemeinde	Bauabgänge 2011 - 2018	Baufertig- stellungen 2011 - 2018	Leerstands- quote 2011	Leerstands- quote 2018	Δ Leerstands- quote 2011-2018
Witten	177	910	4,4%	5,6%	1,2%
Wülfrath	20	271	3,3%	6,4%	3,1%
Wuppertal	510	2.674	5,7%	3,6%	-2,0%
Würselen	2	364	3,1%	1,2%	-1,9%
Xanten	48	740	2,3%	7,1%	4,9%
Zülpich	11	546	3,1%	6,8%	3,7%

Quellen:

- Bevölkerungsentwicklung: Fortschreibung des Bevölkerungsstandes 2011 - 2018
- Haushaltsgröße: Zensus 2011
- Wohnungsbestand: Zensus 2011
- Bauabgänge: Landesdatenbank IT.NRW; Statistik der Bauabgänge; für 2011: 3/4 des Jahreswertes, weil Stichtag Zensus der 09.05.2011 ist
- Baufertigstellungen: Landesdatenbank IT.NRW; Statistik der Baufertigstellungen; für 2011: 3/4 des Jahreswertes, weil Stichtag Zensus der 09.05.2011 ist
- Leerstandsquote 2011: Zensus 2011

Anhang 2 zur Identifizierung angespannter Wohnungsmärkte:
Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen, 2018

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

GKZ	Gemeinde	Wohnkostenbelastung		Einkommen	
		Median- miete pro qm (Neuvermietungen)	Mediengröße der Wohnungen	Verhältnis steuerpfl. Einkünfte (Kreis = 100)	Mittleres verfügbares Einkommen pro Kopf
05334002	Aachen	8,60	62	101	21.172
05554004	Ahaus	6,60	75	107	24.667
05570004	Ahlen	6,00	70	93	22.167
05358004	Aldenhoven	6,29	68	101	21.698
05382004	Alfter	8,50	70	106	25.756
05170004	Alpen	6,12	82	104	23.270
05334004	Alsdorf	6,20	69	87	18.230
05962004	Altena	4,73	65	89	22.754
05774004	Altenbeken	5,00	80	95	21.019
05566004	Altenberge	6,92	80	122	27.884
05974004	Anröchte	5,50	82	105	24.380
05958004	Arnsberg	5,52	75	102	24.969
05558004	Ascheberg	5,90	78	98	23.868
05966004	Attendorn	6,98	78	127	36.368
05766004	Augustdorf	5,69	71	85	19.644
05970004	Bad Berleburg	5,65	75	99	23.689
05762004	Bad Driburg	5,00	69	97	21.820
05382008	Bad Honnef	8,38	71	121	29.573
05970028	Bad Laasphe	5,69	74	95	22.685
05774008	Bad Lippspringe	6,67	73	92	20.308
05366004	Bad Münstereifel	6,27	74	107	23.713
05770004	Bad Oeynhausen	6,20	75	105	25.009
05766008	Bad Salzuflen	6,10	70	102	23.509
05974008	Bad Sassendorf	6,66	70	96	22.251
05774040	Bad Wünnenberg	4,83	78	100	22.222
05334008	Baesweiler	6,14	70	98	20.485

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

Gemeinde	Einkommen		Wohnkostenbelastung		
	Medianeinkommen pro Haushalt (Kreiswert)	Arbeitnehmerent- gelt (Kreiswert)	Mittleres Einkommen (D = 100)	Medianeinkom- men (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Aachen	24.175	42.176	106,6	112,7	97,9
Ahaus	28.868	36.681	84,9	87,6	104,5
Ahlen	27.868	39.136	80,2	77,0	83,1
Aldenhoven	27.192	37.898	83,4	80,4	87,4
Alfter	31.650	37.622	97,8	96,0	122,4
Alpen	28.814	36.906	91,3	89,0	105,2
Alsdorf	24.175	42.176	99,3	90,4	78,5
Altena	26.251	42.284	57,2	59,8	56,3
Altenbeken	28.083	39.068	80,5	72,8	79,2
Altenberge	30.662	36.996	84,0	92,2	115,8
Anröchte	27.652	39.457	78,3	83,3	88,5
Arnsberg	27.607	38.272	70,2	76,6	83,7
Ascheberg	30.626	35.553	81,6	76,8	100,2
Attendorn	30.643	40.181	63,4	90,8	104,9
Augustdorf	27.169	40.013	87,0	76,0	78,1
Bad Berleburg	27.727	42.613	75,7	78,1	77,0
Bad Driburg	28.051	35.337	67,0	62,9	75,6
Bad Honnef	31.650	37.622	85,2	96,0	122,4
Bad Laasphe	27.727	42.613	78,6	77,6	76,5
Bad Lippspringe	28.083	39.068	101,5	88,6	96,5
Bad Münstereifel	29.019	36.880	82,8	81,7	97,4
Bad Oeynhausen	27.946	39.955	78,7	85,0	90,1
Bad Salzuflen	27.169	40.013	76,9	80,3	82,6
Bad Sassendorf	27.652	39.457	88,7	86,1	91,5
Bad Wünnenberg	28.083	39.068	71,8	68,5	74,6
Baesweiler	24.175	42.176	88,8	90,8	78,9

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

GKZ	Gemeinde	Wohnkostenbelastung		Einkommen	
		Median- miete pro qm (Neuvermietungen)	Mediengröße der Wohnungen	Verhältnis steuerpfl. Einkünfte (Kreis = 100)	Mittleres verfügbares Einkommen pro Kopf
05962008	Balve	5,11	77	103	26.222
05766012	Barntrup	4,80	70	94	21.731
05570008	Beckum	5,91	72	95	22.632
05362004	Bedburg	6,66	69	98	22.503
05154004	Bedburg-Hau	6,67	72	109	23.240
05570012	Beelen	5,72	80	93	22.290
05362008	Bergheim	7,40	72	90	20.706
05378004	Bergisch Gladbach	8,90	75	102	27.453
05978004	Bergkamen	5,56	69	87	19.014
05374004	Bergneustadt	5,75	64	88	20.685
05958008	Bestwig	4,58	76	93	22.922
05762008	Beverungen	4,38	72	92	20.654
05711	Bielefeld	7,39	65	100	23.067
05558008	Billerbeck	6,38	84	102	24.648
05366008	Blankenheim	5,00	75	91	20.161
05766016	Blomberg	5,29	73	116	26.734
05554008	Bocholt	7,02	70	99	22.875
05911	Bochum	6,73	61	100	20.512
05978008	Bönen	5,90	64	92	20.060
05314	Bonn	9,88	66	100	23.836
05774012	Borchen	6,03	71	104	23.169
05762012	Borgentreich	4,30	80	103	23.063
05754004	Borgholzhausen	6,00	75	95	24.715
05554012	Borken	6,50	80	102	23.476
05382012	Bornheim	8,11	72	96	23.503
05512	Bottrop	6,51	63	100	20.700

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

Gemeinde	Einkommen		Wohnkostenbelastung		
	Medianeinkommen pro Haushalt (Kreiswert)	Arbeitnehmerent- gelt (Kreiswert)	Mittleres Einkommen (D = 100)	Medianeinkom- men (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Balve	26.251	42.284	63,5	76,6	72,0
Barntrup	27.169	40.013	65,4	63,2	65,0
Beckum	27.868	39.136	79,6	78,0	84,2
Bedburg	29.653	42.358	86,4	79,2	84,0
Bedburg-Hau	30.970	35.203	87,5	79,2	105,6
Beelen	27.868	39.136	86,9	83,9	90,5
Bergheim	29.653	42.358	108,9	91,8	97,4
Bergisch Gladbach	33.816	39.152	102,9	100,8	132,0
Bergkamen	26.921	39.175	85,6	72,9	75,9
Bergneustadt	30.266	41.468	74,9	61,8	68,3
Bestwig	27.607	38.272	63,9	64,0	69,9
Beverungen	28.051	35.337	64,6	57,4	69,1
Bielefeld	24.957	41.439	88,1	98,3	89,7
Billerbeck	30.626	35.553	92,0	89,4	116,7
Blankenheim	29.019	36.880	78,7	66,0	78,7
Blomberg	27.169	40.013	61,1	72,6	74,7
Bocholt	28.868	36.681	90,9	87,0	103,7
Bochum	24.366	41.259	84,5	85,9	76,8
Bönen	26.921	39.175	79,7	71,7	74,6
Bonn	27.605	50.536	115,8	120,7	99,9
Borchen	28.083	39.068	78,2	77,9	84,8
Borgentreich	28.051	35.337	63,1	62,6	75,3
Borgholzhausen	29.552	41.943	77,1	77,8	83,0
Borken	28.868	36.681	93,8	92,0	109,7
Bornheim	31.650	37.622	105,2	94,2	120,1
Bottrop	26.245	39.819	83,9	79,8	79,7

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

GKZ	Gemeinde	Wohnkostenbelastung		Einkommen	
		Median- miete pro qm (Neuvermietungen)	Mediengröße der Wohnungen	Verhältnis steuerpfl. Einkünfte (Kreis = 100)	Mittleres verfügbares Einkommen pro Kopf
05762016	Brakel	4,77	75	98	22.074
05954004	Breckerfeld	5,49	74	108	27.148
05958012	Brilon	5,38	72	97	23.923
05166004	Brüggen	6,74	80	95	22.314
05362012	Brühl	8,55	67	99	22.708
05758004	Bünde	6,00	78	102	23.728
05970008	Burbach	5,71	71	100	23.878
05774016	Büren	4,86	80	96	21.207
05378008	Burscheid	6,93	71	91	24.415
05562004	Castrop-Rauxel	6,10	64	97	20.114
05558012	Coesfeld	6,91	75	94	22.714
05366012	Dahlem	4,83	90	104	23.091
05562008	Datteln	5,70	69	98	20.273
05774020	Delbrück	6,19	80	103	22.875
05766020	Detmold	6,29	68	106	24.451
05170008	Dinslaken	6,78	71	102	22.979
05766024	Dörentrup	4,53	78	100	23.047
05162004	Dormagen	7,86	71	87	22.373
05562012	Dorsten	5,91	75	106	21.958
05913	Dortmund	7,00	63	100	19.718
05570016	Drensteinfurt	6,72	83	122	29.076
05966008	Drolshagen	5,94	75	97	27.640
05112	Duisburg	5,96	63	100	17.366
05558016	Dülmen	6,28	77	95	23.087
05358008	Düren	6,35	68	88	19.060
05111	Düsseldorf	10,31	65	100	26.298

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

Gemeinde	Einkommen		Wohnkostenbelastung		
	Medianeinkommen pro Haushalt (Kreiswert)	Arbeitnehmerent- gelt (Kreiswert)	Mittleres Einkommen (D = 100)	Medianeinkom- men (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Brakel	28.051	35.337	68,6	65,2	78,4
Breckerfeld	27.163	41.527	63,6	76,7	76,0
Brilon	27.607	38.272	68,5	71,7	78,3
Brüggen	30.008	37.914	102,3	91,8	110,1
Brühl	29.653	42.358	106,8	98,7	104,7
Bünde	29.000	39.747	83,5	82,4	91,1
Burbach	27.727	42.613	71,9	74,7	73,6
Büren	28.083	39.068	77,6	70,7	77,0
Burscheid	33.816	39.152	85,6	74,6	97,7
Castrop-Rauxel	25.185	38.015	82,2	79,2	79,5
Coesfeld	30.626	35.553	96,6	86,4	112,8
Dahlem	29.019	36.880	79,7	76,5	91,2
Datteln	25.185	38.015	82,1	79,8	80,1
Delbrück	28.083	39.068	91,6	90,1	98,1
Detmold	27.169	40.013	74,0	80,4	82,7
Dinslaken	28.814	36.906	88,7	85,3	101,0
Dörentrup	27.169	40.013	64,9	66,4	68,3
Dormagen	30.053	47.279	105,1	94,4	90,9
Dorsten	25.185	38.015	85,4	89,9	90,2
Dortmund	24.453	43.656	94,2	91,7	77,8
Drensteinfurt	27.868	39.136	81,2	102,2	110,3
Drolshagen	30.643	40.181	68,2	74,3	85,8
Duisburg	22.977	45.650	91,5	83,5	63,7
Dülmen	30.626	35.553	88,7	80,7	105,3
Düren	27.192	37.898	96,2	81,3	88,4
Düsseldorf	26.980	54.874	107,9	126,9	94,5

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

GKZ	Gemeinde	Wohnkostenbelastung		Einkommen	
		Median- miete pro qm (Neuvermietungen)	Mediengröße der Wohnungen	Verhältnis steuerpfl. Einkünfte (Kreis = 100)	Mittleres verfügbares Einkommen pro Kopf
05382016	Eitorf	6,36	71	82	19.891
05362016	Elsdorf	6,64	70	92	21.121
05154008	Emmerich am Rhein	6,21	74	89	18.960
05566008	Emsdetten	6,38	75	108	24.504
05374008	Engelskirchen	6,49	72	110	25.978
05758008	Enger	5,60	80	104	24.119
05954008	Ennepetal	5,70	70	103	25.763
05570020	Ennigerloh	5,79	70	93	22.148
05974012	Ense	5,67	76	104	24.139
05362020	Erftstadt	7,73	74	106	24.441
05370004	Erkelenz	6,77	74	110	22.799
05158004	Erkrath	8,07	71	100	25.960
05970012	Erndtebrück	5,56	55	103	24.570
05974016	Erwitte	5,73	75	108	24.925
05334012	Eschweiler	6,50	68	93	19.512
05958016	Eslohe (Sauerland)	5,00	75	102	24.989
05770008	Espelkamp	5,22	77	91	21.643
05113	Essen	6,90	62	100	20.694
05366016	Euskirchen	6,72	71	97	21.631
05570024	Everswinkel	6,69	80	107	25.615
05766028	Extertal	4,50	74	96	22.192
05966012	Finnentrop	5,50	78	88	25.052
05362024	Frechen	9,03	71	104	23.961
05970016	Freudenberg	6,50	73	110	26.283
05978012	Fröndenberg / Ruhr	5,71	73	113	24.816
05370008	Gangelt	6,00	70	99	20.598

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

Gemeinde	Einkommen		Wohnkostenbelastung		
	Medianeinkommen pro Haushalt (Kreiswert)	Arbeitnehmerent- gelt (Kreiswert)	Mittleres Einkommen (D = 100)	Medianeinkom- men (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Eitorf	31.650	37.622	96,1	72,9	92,9
Elsdorf	29.653	42.358	93,1	80,1	84,9
Emmerich am Rhein	30.970	35.203	102,6	75,8	101,0
Emsdetten	30.662	36.996	82,7	79,7	100,1
Engelskirchen	30.266	41.468	75,8	78,5	86,8
Enger	29.000	39.747	78,6	78,9	87,2
Ennepetal	27.163	41.527	65,6	75,0	74,4
Ennigerloh	27.868	39.136	77,5	74,3	80,2
Ense	27.652	39.457	76,0	80,0	85,0
Erftstadt	29.653	42.358	99,1	98,5	104,5
Erkelenz	30.424	35.064	93,0	84,1	110,6
Erkrath	28.915	48.123	93,6	101,4	92,3
Erndtebrück	27.727	42.613	52,7	56,3	55,5
Erwitte	27.652	39.457	73,0	79,4	84,3
Eschweiler	24.175	42.176	95,9	93,4	81,1
Eslohe (Sauerland)	27.607	38.272	63,5	69,4	75,8
Espelkamp	27.946	39.955	78,5	73,4	77,8
Essen	25.112	45.234	87,5	87,0	73,2
Euskirchen	29.019	36.880	92,9	83,6	99,6
Everswinkel	27.868	39.136	88,4	98,1	105,8
Extertal	27.169	40.013	63,5	62,6	64,4
Finnentrop	30.643	40.181	72,5	71,5	82,6
Frechen	29.653	42.358	113,3	110,5	117,2
Freudenberg	27.727	42.613	76,4	87,4	86,2
Fröndenberg / Ruhr	26.921	39.175	71,1	79,1	82,4
Gangelt	30.424	35.064	86,3	70,5	92,7

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

GKZ	Gemeinde	Wohnkostenbelastung		Einkommen	
		Median- miete pro qm (Neuvermietungen)	Mediengröße der Wohnungen	Verhältnis steuerpfl. Einkünfte (Kreis = 100)	Mittleres verfügbares Einkommen pro Kopf
05370012	Geilenkirchen	6,00	79	100	20.648
05154012	Geldern	6,32	75	103	21.791
05513	Gelsenkirchen	5,58	62	100	16.616
05554016	Gescher	6,30	73	95	21.847
05974020	Geseke	5,73	79	95	22.115
05954012	Gevelsberg	6,00	68	93	23.275
05562014	Gladbeck	6,15	64	93	19.410
05154016	Goch	6,36	72	99	21.052
05166008	Grefrath	6,32	74	94	22.072
05566012	Greven	6,73	79	109	24.821
05162008	Grevenbroich	7,17	71	86	22.233
05554020	Gronau (Westf.)	6,42	73	87	20.004
05374012	Gummersbach	6,15	67	98	23.052
05754008	Gütersloh	7,12	75	98	25.504
05158008	Haan	8,32	74	123	32.040
05914	Hagen	5,43	65	100	20.460
05754012	Halle (Westf.)	6,36	78	101	26.127
05958020	Hallenberg	5,70	46	85	20.904
05562016	Haltern am See	6,86	77	121	25.122
05962012	Halver	5,83	74	103	26.283
05915	Hamm	6,00	68	100	18.747
05170012	Hamminkeln	6,25	80	104	23.294
05754016	Harsewinkel	6,25	74	91	23.615
05954016	Hattingen	6,60	65	94	23.521
05558020	Havixbeck	7,11	75	104	25.231
05554024	Heek	5,88	85	100	22.976

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

Gemeinde	Einkommen		Wohnkostenbelastung		
	Medianeinkommen pro Haushalt (Kreiswert)	Arbeitnehmerent- gelt (Kreiswert)	Mittleres Einkommen (D = 100)	Medianeinkom- men (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Geilenkirchen	30.424	35.064	97,4	79,8	104,9
Geldern	30.970	35.203	92,1	78,2	104,2
Gelsenkirchen	22.778	42.033	88,1	77,6	63,7
Gescher	28.868	36.681	89,1	81,4	97,0
Geseke	27.652	39.457	86,7	83,7	88,9
Gevelsberg	27.163	41.527	74,2	76,7	76,0
Gladbeck	25.185	38.015	85,8	79,8	80,1
Goch	30.970	35.203	92,1	75,5	100,7
Grefrath	30.008	37.914	89,7	79,6	95,5
Greven	30.662	36.996	90,7	88,6	111,2
Grevenbroich	30.053	47.279	96,9	86,5	83,3
Gronau (Westf.)	28.868	36.681	98,7	82,6	98,5
Gummersbach	30.266	41.468	75,7	69,5	76,9
Gütersloh	29.552	41.943	88,3	92,0	98,2
Haan	28.915	48.123	81,3	108,8	99,0
Hagen	23.537	42.096	73,0	76,6	64,9
Halle (Westf.)	29.552	41.943	80,4	85,8	91,5
Hallenberg	27.607	38.272	53,1	48,5	53,0
Haltern am See	25.185	38.015	89,0	107,1	107,5
Halver	26.251	42.284	69,5	84,0	79,0
Hamm	24.719	38.075	92,1	84,3	82,9
Hammerkeln	28.814	36.906	90,9	88,6	104,9
Harsewinkel	29.552	41.943	83,2	80,3	85,7
Hattingen	27.163	41.527	77,2	80,7	80,0
Havixbeck	30.626	35.553	89,5	88,9	116,1
Heek	28.868	36.681	92,1	88,4	105,5

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

GKZ	Gemeinde	Wohnkostenbelastung		Einkommen	
		Median- miete pro qm (Neuvermietungen)	Mediengröße der Wohnungen	Verhältnis steuerpfl. Einkünfte (Kreis = 100)	Mittleres verfügbares Einkommen pro Kopf
05554028	Heiden	6,09	87	109	25.117
05158012	Heiligenhaus	6,80	64	97	25.276
05358012	Heimbach	5,56	85	99	21.411
05370016	Heinsberg	6,40	75	95	19.728
05366020	Hellenthal	6,00	70	90	20.128
05962016	Hemer	5,78	70	93	23.713
05382020	Hennef (Sieg)	7,98	74	102	24.979
05954020	Herdecke	6,79	71	122	30.639
05758012	Herford	6,00	71	99	23.058
05916	Herne	5,91	62	100	18.221
05962020	Herscheid	6,00	70	114	29.138
05562020	Herten	5,83	65	96	19.914
05754020	Herzebrock-Clarholz	6,37	79	92	23.968
05334016	Herzogenrath	6,67	70	101	21.134
05758016	Hiddenhausen	5,84	76	103	23.927
05970020	Hilchenbach	5,83	80	98	23.500
05158016	Hilden	8,70	69	95	24.556
05770012	Hille	5,04	89	104	24.781
05978016	Holzwickede	6,27	75	114	24.862
05566020	Hopsten	4,69	89	108	24.549
05766032	Horn-Bad Meinberg	5,43	69	89	20.477
05566016	Hörstel	5,90	82	100	22.781
05566024	Horstmar	5,50	78	96	21.762
05774024	Hövelhof	6,00	83	106	23.558
05762020	Höxter	5,00	68	104	23.452
05370020	Hückelhoven	6,38	70	89	18.544

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

Gemeinde	Einkommen		Wohnkostenbelastung		
	Medianeinkommen pro Haushalt (Kreiswert)	Arbeitnehmerent- gelt (Kreiswert)	Mittleres Einkommen (D = 100)	Medianeinkom- men (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Heiden	28.868	36.681	89,4	93,8	111,9
Heiligenhaus	28.915	48.123	72,4	76,4	69,6
Heimbach	27.192	37.898	93,4	88,8	96,5
Heinsberg	30.424	35.064	103,0	80,6	106,0
Hellenthal	29.019	36.880	88,3	73,9	88,1
Hemer	26.251	42.284	72,2	78,7	74,1
Hennef (Sieg)	31.650	37.622	100,1	95,3	121,5
Herdecke	27.163	41.527	66,6	90,7	89,9
Herford	29.000	39.747	78,2	75,0	83,0
Herne	21.711	43.590	85,1	86,2	65,1
Herscheid	26.251	42.284	61,0	81,7	76,9
Herten	25.185	38.015	80,4	76,8	77,1
Herzebrock-Clarholz	29.552	41.943	88,9	87,0	92,9
Herzogenrath	24.175	42.176	93,5	98,7	85,7
Hiddenhausen	29.000	39.747	78,5	78,2	86,4
Hilchenbach	27.727	42.613	84,0	85,9	84,7
Hilden	28.915	48.123	103,5	106,1	96,6
Hille	27.946	39.955	76,6	82,0	86,9
Holzwickede	26.921	39.175	80,1	89,2	92,9
Hopsten	30.662	36.996	72,0	69,5	87,3
Horn-Bad Meinberg	27.169	40.013	77,4	70,4	72,5
Hörstel	30.662	36.996	89,9	80,6	101,2
Horstmar	30.662	36.996	83,4	71,5	89,8
Hövelhof	28.083	39.068	89,5	90,6	98,7
Höxter	28.051	35.337	61,4	61,9	74,5
Hückelhoven	30.424	35.064	101,9	75,0	98,6

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

GKZ	Gemeinde	Wohnkostenbelastung		Einkommen	
		Median- miete pro qm (Neuvermietungen)	Mediengröße der Wohnungen	Verhältnis steuerpfl. Einkünfte (Kreis = 100)	Mittleres verfügbares Einkommen pro Kopf
05374016	Hückeswagen	5,88	74	100	23.626
05770016	Hüllhorst	5,36	88	119	28.362
05170016	Hünxe	6,50	77	115	25.840
05358016	Hürtgenwald	5,71	89	110	23.784
05362028	Hürth	9,47	67	101	23.193
05566028	Ibbenbüren	6,34	79	93	21.203
05358020	Inden	6,00	74	105	22.563
05962024	Iserlohn	5,93	65	97	24.770
05554032	Isselburg	5,62	71	87	19.992
05154020	Issum	6,71	76	110	23.408
05162012	Jüchen	6,86	76	93	23.964
05358024	Jülich	6,50	72	104	22.430
05162016	Kaarst	8,33	74	104	26.856
05154024	Kalkar	6,40	75	103	21.914
05366024	Kall	5,84	70	97	21.667
05766036	Kalletal	4,75	73	97	22.403
05978020	Kamen	6,02	70	94	20.664
05170020	Kamp-Lintfort	6,35	74	86	19.300
05166012	Kempen	7,50	74	113	26.638
05154028	Kerken	6,40	80	114	24.151
05362032	Kerpen	7,81	72	94	21.502
05154032	Kevelaer	6,58	78	101	21.417
05962028	Kierspe	5,49	69	94	23.964
05966016	Kirchhundem	5,28	80	95	27.213
05758020	Kirchlengern	5,63	79	98	22.765
05154036	Kleve	7,00	69	91	19.385

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

Gemeinde	Einkommen		Wohnkostenbelastung		
	Medianeinkommen pro Haushalt (Kreiswert)	Arbeitnehmerent- gelt (Kreiswert)	Mittleres Einkommen (D = 100)	Medianeinkom- men (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Hückeswagen	30.266	41.468	77,4	72,9	80,7
Hüllhorst	27.946	39.955	70,4	86,2	91,4
Hünxe	28.814	36.906	82,0	88,7	105,0
Hürtgenwald	27.192	37.898	90,4	95,5	103,8
Hürth	29.653	42.358	115,8	109,3	115,9
Ibbenbüren	30.662	36.996	99,4	83,0	104,2
Inden	27.192	37.898	83,3	83,4	90,7
Iserlohn	26.251	42.284	65,9	75,0	70,6
Isselburg	28.868	36.681	84,5	70,6	84,2
Issum	30.970	35.203	92,6	84,5	112,7
Jüchen	30.053	47.279	92,1	88,6	85,4
Jülich	27.192	37.898	88,3	87,9	95,6
Kaarst	30.053	47.279	97,2	104,8	100,9
Kalkar	30.970	35.203	92,7	79,2	105,5
Kall	29.019	36.880	79,9	72,0	85,8
Kalletal	27.169	40.013	65,5	65,2	67,1
Kamen	26.921	39.175	86,3	80,0	83,3
Kamp-Lintfort	28.814	36.906	103,1	83,3	98,5
Kempfen	30.008	37.914	88,2	94,5	113,3
Kerken	30.970	35.203	89,7	84,5	112,6
Kerpen	29.653	42.358	110,7	96,9	102,8
Kevelaer	30.970	35.203	101,4	84,7	112,8
Kierspe	26.251	42.284	66,4	73,2	68,8
Kirchhundem	30.643	40.181	65,7	70,4	81,4
Kirchlengern	29.000	39.747	82,4	78,1	86,3
Kleve	30.970	35.203	105,5	79,7	106,2

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

GKZ	Gemeinde	Wohnkostenbelastung		Einkommen	
		Median- miete pro qm (Neuvermietungen)	Mediengröße der Wohnungen	Verhältnis steuerpfl. Einkünfte (Kreis = 100)	Mittleres verfügbares Einkommen pro Kopf
05315	Köln	11,00	64	100	22.735
05382024	Königswinter	8,00	73	117	28.583
05162020	Korschenbroich	7,62	79	112	28.958
05154040	Kranenburg	6,82	73	91	19.283
05114	Krefeld	6,86	65	100	21.996
05358028	Kreuzau	6,23	80	107	23.003
05970024	Kreuztal	6,03	74	107	25.636
05378012	Kürten	7,05	76	92	24.615
05566032	Ladbergen	6,51	75	99	22.538
05566036	Laer	6,76	75	113	25.725
05766040	Lage	5,76	71	92	21.249
05754024	Langenberg	6,50	83	98	25.410
05158020	Langenfeld (Rhld.)	8,82	70	104	27.038
05358032	Langerwehe	6,49	72	112	24.223
05554036	Legden	6,14	80	96	22.030
05378016	Leichlingen (Rhld.)	8,06	77	100	26.718
05766044	Lemgo	6,01	73	98	22.619
05566040	Lengerich	5,83	80	93	21.233
05966020	Lennestadt	5,60	79	85	24.249
05766048	Leopoldshöhe	6,59	73	104	23.940
05316	Leverkusen	7,92	69	100	22.006
05774028	Lichtenau	5,00	77	101	22.331
05566044	Lienen	6,18	79	97	22.113
05374020	Lindlar	6,52	77	105	24.861
05358036	Linnich	5,69	70	100	21.489
05974024	Lippetal	6,25	77	101	23.431

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

Gemeinde	Einkommen		Wohnkostenbelastung		
	Medianeinkommen pro Haushalt (Kreiswert)	Arbeitnehmerent- gelt (Kreiswert)	Mittleres Einkommen (D = 100)	Medianeinkom- men (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Köln	26.276	50.200	131,1	136,9	108,5
Königswinter	31.650	37.622	86,5	94,3	120,1
Korschenbroich	30.053	47.279	88,0	102,3	98,6
Kranenburg	30.970	35.203	109,1	82,0	109,3
Krefeld	25.556	44.845	85,3	88,6	76,5
Kreuzau	27.192	37.898	91,7	93,6	101,8
Kreuztal	27.727	42.613	73,4	81,9	80,7
Kürten	33.816	39.152	92,1	80,9	105,9
Ladbergen	30.662	36.996	91,7	81,3	102,1
Laer	30.662	36.996	83,4	84,5	106,1
Lage	27.169	40.013	81,5	76,9	79,1
Langenberg	29.552	41.943	89,9	93,3	99,6
Langenfeld (Rhld.)	28.915	48.123	96,7	109,1	99,3
Langerwehe	27.192	37.898	81,7	87,8	95,4
Legden	28.868	36.681	94,4	86,9	103,6
Leichlingen (Rhld.)	33.816	39.152	98,3	93,8	122,7
Lemgo	27.169	40.013	81,7	82,1	84,5
Lengerich	30.662	36.996	93,0	77,7	97,6
Lennestadt	30.643	40.181	77,2	73,8	85,2
Leopoldshöhe	27.169	40.013	85,1	90,5	93,1
Leverkusen	26.248	55.122	105,1	106,4	76,7
Lichtenau	28.083	39.068	73,0	70,0	76,3
Lienen	30.662	36.996	93,5	81,3	102,1
Lindlar	30.266	41.468	85,5	84,7	93,7
Linnich	27.192	37.898	78,5	74,8	81,3
Lippetal	27.652	39.457	86,9	88,9	94,4

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

GKZ	Gemeinde	Wohnkostenbelastung		Einkommen	
		Median- miete pro qm (Neuvermietungen)	Mediengröße der Wohnungen	Verhältnis steuerpfl. Einkünfte (Kreis = 100)	Mittleres verfügbares Einkommen pro Kopf
05974028	Lippstadt	6,52	72	105	24.223
05382028	Lohmar	7,74	73	107	26.159
05758024	Löhne	5,71	76	96	22.366
05566048	Lotte	6,34	82	91	20.689
05770020	Lübbecke	5,70	78	108	25.881
05962032	Lüdenscheid	5,91	65	99	25.304
05558024	Lüdinghausen	6,44	76	112	27.050
05766052	Lügde	4,53	76	89	20.568
05978024	Lünen	5,95	66	87	19.004
05374024	Marienheide	5,88	66	99	23.304
05762024	Marienmünster	4,00	70	102	22.997
05562024	Marl	5,91	66	98	20.336
05958024	Marsberg	4,70	77	93	22.728
05366028	Mechernich	6,05	74	103	22.839
05382032	Meckenheim	7,44	73	103	25.099
05958028	Medebach	5,00	68	92	22.658
05162022	Meerbusch	9,00	71	141	36.267
05962036	Meinerzhagen	5,82	74	115	29.307
05962040	Menden (Sauerland)	5,74	72	102	26.116
05358040	Merzenich	6,59	78	110	23.641
05958032	Meschede	5,28	75	100	24.530
05566052	Metelen	5,88	72	92	20.847
05566056	Mettingen	5,81	82	97	22.041
05158024	Mettmann	8,00	68	105	27.269
05770024	Minden	6,28	66	96	22.904
05170024	Moers	6,71	69	99	22.135

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

Gemeinde	Einkommen		Wohnkostenbelastung		
	Medianeinkommen pro Haushalt (Kreiswert)	Arbeitnehmerent- gelt (Kreiswert)	Mittleres Einkommen (D = 100)	Medianeinkom- men (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Lippstadt	27.652	39.457	82,0	86,7	92,1
Lohmar	31.650	37.622	90,8	90,6	115,4
Löhne	29.000	39.747	82,1	76,4	84,5
Lotte	30.662	36.996	106,4	86,6	108,8
Lübbecke	27.946	39.955	72,7	81,3	86,1
Lüdenscheid	26.251	42.284	64,3	74,8	70,3
Lüdinghausen	30.626	35.553	76,6	81,6	106,6
Lügde	27.169	40.013	70,9	64,7	66,6
Lünen	26.921	39.175	87,3	74,4	77,5
Marienheide	30.266	41.468	70,5	65,5	72,4
Marienmünster	28.051	35.337	51,5	51,0	61,3
Marl	25.185	38.015	81,6	79,5	79,8
Marsberg	27.607	38.272	67,4	67,0	73,2
Mechernich	29.019	36.880	83,0	78,8	94,0
Meckenheim	31.650	37.622	91,6	87,7	111,7
Medebach	27.607	38.272	63,5	62,9	68,8
Meerbusch	30.053	47.279	74,6	108,6	104,6
Meinerzhagen	26.251	42.284	62,2	83,8	78,8
Menden (Sauerland)	26.251	42.284	67,0	80,4	75,6
Merzenich	27.192	37.898	92,0	96,6	105,0
Meschede	27.607	38.272	68,3	73,3	80,1
Metelen	30.662	36.996	86,0	70,5	88,6
Mettingen	30.662	36.996	91,5	79,4	99,7
Mettmann	28.915	48.123	84,1	95,8	87,2
Minden	27.946	39.955	77,0	76,1	80,7
Moers	28.814	36.906	88,5	82,1	97,1

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

GKZ	Gemeinde	Wohnkostenbelastung		Einkommen	
		Median- miete pro qm (Neuvermietungen)	Mediengröße der Wohnungen	Verhältnis steuerpfl. Einkünfte (Kreis = 100)	Mittleres verfügbares Einkommen pro Kopf
05974032	Möhnesee	6,25	67	123	28.431
05116	Mönchengladbach	6,54	66	100	21.137
05158026	Monheim am Rhein	8,00	71	87	22.514
05334020	Monschau	5,83	70	107	22.300
05374028	Morsbach	5,00	93	96	22.700
05382036	Much	6,20	85	98	24.014
05117	Mülheim an der Ruhr	6,90	65	100	23.570
05515	Münster	10,00	65	100	24.124
05962044	Nachrodt-Wiblingwerde	5,10	63	115	29.376
05970032	Netphen	6,50	66	103	24.571
05366032	Nettersheim	5,00	70	103	22.868
05166016	Nettetal	6,58	71	87	20.501
05566060	Neuenkirchen	5,76	79	102	23.151
05962048	Neuenrade	5,47	70	106	27.000
05170028	Neunkirchen-Vluyn	6,47	69	102	22.931
05970036	Neunkirchen	5,98	73	102	24.374
05382040	Neunkirchen-Seelscheid	7,09	75	105	25.703
05162024	Neuss	8,19	67	94	24.169
05358044	Nideggen	6,00	80	111	24.011
05382044	Niederkassel	8,49	75	100	24.347
05166020	Niederkrüchten	6,25	78	102	23.973
05358048	Niederzier	6,03	72	102	22.033
05762028	Nieheim	4,55	77	104	23.321
05558028	Nordkirchen	6,25	78	106	25.679
05566064	Nordwalde	7,16	83	99	22.589
05358052	Nörvenich	6,49	75	104	22.351

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

Gemeinde	Einkommen		Wohnkostenbelastung		
	Medianeinkommen pro Haushalt (Kreiswert)	Arbeitnehmerentgelt (Kreiswert)	Mittleres Einkommen (D = 100)	Medianeinkommen (D = 100)	Arbeitnehmerentgelt (D = 100)
Möhnesee	27.652	39.457	62,6	77,7	82,5
Mönchengladbach	26.073	39.609	86,4	84,6	84,3
Monheim am Rhein	28.915	48.123	106,3	99,9	91,0
Monschau	24.175	42.176	77,5	86,2	74,9
Morsbach	30.266	41.468	86,7	78,5	86,8
Much	31.650	37.622	92,9	85,1	108,4
Mülheim an der Ruhr	29.321	46.000	80,5	78,1	75,5
Münster	25.206	45.170	114,0	131,7	111,4
Nachrodt-Wiblingwerde	26.251	42.284	46,1	62,3	58,6
Netphen	27.727	42.613	73,7	78,8	77,7
Nettersheim	29.019	36.880	64,8	61,6	73,5
Nettetal	30.008	37.914	96,5	79,5	95,4
Neuenkirchen	30.662	36.996	83,2	75,8	95,2
Neuenrade	26.251	42.284	60,0	74,5	70,1
Neukirchen-Vluyn	28.814	36.906	82,4	79,1	93,6
Neunkirchen	27.727	42.613	75,3	79,9	78,7
Neunkirchen-Seelscheid	31.650	37.622	87,6	85,8	109,4
Neuss	30.053	47.279	96,1	93,3	89,8
Nideggen	27.192	37.898	84,6	90,2	98,0
Niederkassel	31.650	37.622	110,7	102,8	131,0
Niederkrüchten	30.008	37.914	86,1	83,0	99,5
Niederzier	27.192	37.898	82,8	81,0	88,1
Nieheim	28.051	35.337	63,6	63,8	76,7
Nordkirchen	30.626	35.553	79,8	80,8	105,4
Nordwalde	30.662	36.996	111,4	99,0	124,3
Nörvenich	27.192	37.898	92,2	91,4	99,4

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

GKZ	Gemeinde	Wohnkostenbelastung		Einkommen	
		Median- miete pro qm (Neuvermietungen)	Mediengröße der Wohnungen	Verhältnis steuerpfl. Einkünfte (Kreis = 100)	Mittleres verfügbares Einkommen pro Kopf
05558032	Nottuln	6,86	80	104	25.148
05374032	Nümbrecht	6,00	74	107	25.204
05119	Oberhausen	6,04	63	100	18.924
05566068	Ochtrup	6,41	75	98	22.269
05378020	Odenthal	7,63	79	121	32.515
05570028	Oelde	6,31	75	99	23.511
05562028	Oer-Erkenschwick	5,89	70	89	18.548
05766056	Oerlinghausen	6,25	74	112	25.868
05558036	Olfen	6,27	80	97	23.594
05966024	Olpe	7,32	75	107	30.541
05958036	Olsberg	5,07	71	94	23.169
05570032	Ostbevern	6,74	88	105	25.141
05378024	Overath	7,78	75	95	25.522
05774032	Paderborn	7,47	68	99	22.018
05770028	Petershagen	5,45	79	94	22.387
05962052	Plettenberg	5,45	68	104	26.549
05770032	Porta Westfalica	5,82	80	102	24.339
05770036	Preußisch Oldendorf	4,80	85	96	22.798
05362036	Pulheim	9,26	74	121	27.694
05374036	Radevormwald	5,88	72	102	24.091
05554040	Raesfeld	6,55	82	109	25.070
05770040	Rahden	5,83	72	97	23.185
05158028	Ratingen	8,75	70	111	28.759
05566072	Recke	5,50	80	92	20.961
05562032	Recklinghausen	5,96	65	101	20.996
05154044	Rees	6,50	72	101	21.504

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

Gemeinde	Einkommen		Wohnkostenbelastung		
	Medianeinkommen pro Haushalt (Kreiswert)	Arbeitnehmerent- gelt (Kreiswert)	Mittleres Einkommen (D = 100)	Medianeinkom- men (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Nottuln	30.626	35.553	92,4	91,5	119,5
Nümbrecht	30.266	41.468	74,6	74,9	82,9
Oberhausen	23.879	40.049	85,1	81,4	73,5
Ochtrup	30.662	36.996	91,4	80,1	100,6
Odenthal	33.816	39.152	78,5	91,1	119,2
Oelde	27.868	39.136	85,2	86,8	93,6
Oer-Erkenschwick	25.185	38.015	94,1	83,6	83,9
Oerlinghausen	27.169	40.013	75,6	86,9	89,4
Olfen	30.626	35.553	90,0	83,7	109,2
Olpe	30.643	40.181	76,1	91,5	105,8
Olsberg	27.607	38.272	65,8	66,6	72,8
Ostbevern	27.868	39.136	99,9	108,7	117,3
Overath	33.816	39.152	96,8	88,1	115,4
Paderborn	28.083	39.068	97,6	92,4	100,6
Petershagen	27.946	39.955	81,4	78,7	83,4
Plettenberg	26.251	42.284	59,1	72,1	67,8
Porta Westfalica	27.946	39.955	81,0	85,1	90,2
Preußisch Oldendorf	27.946	39.955	75,7	74,6	79,0
Pulheim	29.653	42.358	104,7	118,1	125,2
Radevormwald	30.266	41.468	74,7	71,7	79,3
Raesfeld	28.868	36.681	90,7	95,0	113,3
Rahden	27.946	39.955	76,6	76,7	81,3
Ratingen	28.915	48.123	90,1	108,2	98,5
Recke	30.662	36.996	88,8	73,3	92,1
Recklinghausen	25.185	38.015	78,5	79,0	79,3
Rees	30.970	35.203	92,1	77,2	102,9

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

GKZ	Gemeinde	Wohnkostenbelastung		Einkommen	
		Median- miete pro qm (Neuvermietungen)	Mediengröße der Wohnungen	Verhältnis steuerpfl. Einkünfte (Kreis = 100)	Mittleres verfügbares Einkommen pro Kopf
05374040	Reichshof	5,50	74	96	22.609
05554044	Reken	6,00	80	104	23.904
05120	Remscheid	5,93	65	100	22.979
05754028	Rheda-Wiedenbrück	7,20	81	105	27.310
05554048	Rhede	6,90	74	107	24.656
05382048	Rheinbach	7,69	72	99	24.163
05170032	Rheinberg	6,34	75	113	25.455
05566076	Rheine	6,26	72	98	22.418
05154048	Rheurdt	6,60	74	125	26.536
05754032	Rietberg	6,67	82	104	26.959
05758028	Rödinghausen	5,47	85	101	23.495
05334024	Roetgen	7,01	78	144	30.165
05162028	Rommerskirchen	7,45	75	95	24.467
05558040	Rosendahl	5,50	80	89	21.695
05378028	Rösrath	8,23	77	106	28.536
05382052	Ruppichterorth	6,21	75	88	21.455
05974036	Rüthen	4,75	74	98	22.798
05566080	Saerbeck	6,13	81	108	24.518
05774036	Salzkotten	6,13	76	104	23.152
05382056	Sankt Augustin	8,18	70	99	24.170
05570036	Sassenberg	6,60	74	90	21.426
05962056	Schalksmühle	5,12	70	133	33.828
05170036	Schermbach	6,53	75	113	25.295
05766060	Schieder-Schwalenberg	4,65	80	91	21.035
05766064	Schlangen	5,27	75	99	22.891
05366036	Schleiden	5,51	69	95	21.234

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

Gemeinde	Einkommen		Wohnkostenbelastung		
	Medianeinkommen pro Haushalt (Kreiswert)	Arbeitnehmerent- gelt (Kreiswert)	Mittleres Einkommen (D = 100)	Medianeinkom- men (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Reichshof	30.266	41.468	76,2	68,7	76,0
Reken	28.868	36.681	85,0	84,9	101,3
Remscheid	28.208	43.421	71,0	69,8	68,7
Rheda-Wiedenbrück	29.552	41.943	90,4	100,8	107,6
Rhede	28.868	36.681	87,7	90,4	107,7
Rheinbach	31.650	37.622	97,0	89,4	113,9
Rheinberg	28.814	36.906	79,1	84,3	99,7
Rheine	30.662	36.996	85,1	75,1	94,3
Rheurdt	30.970	35.203	78,1	80,8	107,7
Rietberg	29.552	41.943	85,9	94,5	100,9
Rödinghausen	29.000	39.747	83,8	81,9	90,5
Roetgen	24.175	42.176	76,6	115,4	100,2
Rommerskirchen	30.053	47.279	96,7	95,0	91,5
Rosendahl	30.626	35.553	85,8	73,4	95,8
Rösrath	33.816	39.152	94,0	95,7	125,3
Ruppichteroth	31.650	37.622	91,9	75,2	95,8
Rüthen	27.652	39.457	65,3	64,9	69,0
Saerbeck	30.662	36.996	85,4	82,4	103,5
Salzkotten	28.083	39.068	85,2	84,7	92,3
Sankt Augustin	31.650	37.622	100,3	92,4	117,8
Sassenberg	27.868	39.136	96,5	89,5	96,6
Schalksmühle	26.251	42.284	44,8	69,7	65,6
Schermbeck	28.814	36.906	82,0	86,8	102,7
Schieder-Schwalenberg	27.169	40.013	74,9	69,9	72,0
Schlangen	27.169	40.013	73,1	74,3	76,5
Schleiden	29.019	36.880	75,8	66,9	79,8

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

GKZ	Gemeinde	Wohnkostenbelastung		Einkommen	
		Median- miete pro qm (Neuvermietungen)	Mediengröße der Wohnungen	Verhältnis steuerpfl. Einkünfte (Kreis = 100)	Mittleres verfügbares Einkommen pro Kopf
05754036	Schloß Holte-Stukenbrock	6,53	75	104	27.046
05958040	Schmallenberg	5,49	75	97	23.917
05554052	Schöppingen	6,00	80	99	22.918
05166024	Schwalmtal	6,12	75	105	24.618
05954024	Schwelm	6,03	68	99	24.754
05978028	Schwerte	6,19	65	108	23.646
05370024	Selfkant	5,89	82	104	21.536
05978032	Selm	5,89	74	105	23.024
05558044	Senden	6,58	76	108	26.093
05570040	Sendenhorst	6,06	74	103	24.604
05382060	Siegburg	8,54	73	91	22.110
05970040	Siegen	7,04	65	94	22.404
05334028	Simmerath	6,00	77	105	22.027
05974040	Soest	6,90	71	97	22.549
05122	Solingen	6,88	69	100	23.789
05170040	Sonsbeck	6,94	74	110	24.757
05758032	Spence	5,60	80	99	23.057
05954028	Sprockhövel	6,48	71	122	30.522
05554056	Stadtlohn	6,30	78	103	23.775
05566084	Steinfurt	6,50	70	97	22.005
05754040	Steinhagen	6,49	75	107	27.684
05762032	Steinheim	4,87	72	102	22.891
05770044	Stemwede	5,15	78	96	23.008
05334032	Stolberg (Rhld.)	6,21	68	97	20.380
05154052	Straelen	6,71	74	106	22.553
05554060	Südlohn	5,79	77	104	24.011

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

Gemeinde	Einkommen		Wohnkostenbelastung		
	Medianeinkommen pro Haushalt (Kreiswert)	Arbeitnehmerent- gelt (Kreiswert)	Mittleres Einkommen (D = 100)	Medianeinkom- men (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Schloß Holte-Stukenbrock	29.552	41.943	76,6	84,7	90,4
Schmallenberg	27.607	38.272	72,9	76,2	83,3
Schöppingen	28.868	36.681	88,6	84,9	101,3
Schwalmtal	30.008	37.914	78,9	78,1	93,7
Schwelm	27.163	41.527	70,1	77,1	76,4
Schwerte	26.921	39.175	72,0	76,4	79,5
Selfkant	30.424	35.064	94,9	81,1	106,6
Selm	26.921	39.175	79,8	82,4	85,8
Senden	30.626	35.553	81,1	83,4	108,9
Sendenhorst	27.868	39.136	77,1	82,2	88,7
Siegburg	31.650	37.622	119,3	100,6	128,3
Siegen	27.727	42.613	87,1	84,9	83,7
Simmerath	24.175	42.176	88,8	97,6	84,8
Soest	27.652	39.457	92,0	90,5	96,1
Solingen	26.807	40.086	84,5	90,5	91,7
Sonsbeck	28.814	36.906	87,8	91,0	107,7
Spence	29.000	39.747	82,2	78,9	87,2
Sprockhövel	27.163	41.527	64,0	86,8	86,0
Stadtlohn	28.868	36.681	87,5	87,0	103,7
Steinfurt	30.662	36.996	87,5	75,8	95,2
Steinhagen	29.552	41.943	74,4	84,1	89,8
Steinheim	28.051	35.337	64,8	63,9	76,8
Stemwede	27.946	39.955	73,9	73,4	77,8
Stolberg (Rhld.)	24.175	42.176	87,7	89,2	77,5
Straelen	30.970	35.203	93,4	82,1	109,4
Südlohn	28.868	36.681	78,6	78,9	94,1

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

GKZ	Gemeinde	Wohnkostenbelastung		Einkommen	
		Median- miete pro qm (Neuvermietungen)	Mediengröße der Wohnungen	Verhältnis steuerpfl. Einkünfte (Kreis = 100)	Mittleres verfügbares Einkommen pro Kopf
05958044	Sundern (Sauerland)	5,00	75	121	29.625
05382064	Swisttal	6,99	75	98	23.860
05566088	Tecklenburg	5,83	75	118	26.902
05570044	Telgte	7,80	78	112	26.633
05358056	Titz	5,94	75	114	24.640
05166028	Tönisvorst	7,50	69	106	25.036
05382068	Troisdorf	8,00	70	89	21.770
05370028	Übach-Palenberg	6,00	75	91	18.844
05154056	Uedem	5,91	70	107	22.820
05978036	Unna	6,50	71	109	23.936
05158032	Velbert	6,34	65	87	22.502
05554064	Velen	5,80	80	102	23.627
05754044	Verl	7,00	79	103	26.707
05754048	Versmold	6,21	77	91	23.522
05358060	Vettweiß	6,24	74	106	22.837
05166032	Viersen	6,37	68	89	21.025
05758036	Vlotho	5,00	80	99	22.979
05170044	Voerde (Niederrhein)	5,98	68	91	20.426
05554068	Vreden	6,52	75	103	23.815
05382072	Wachtberg	7,83	80	122	29.717
05154060	Wachtendonk	6,99	76	112	23.858
05570048	Wadersloh	5,92	82	94	22.485
05374044	Waldbröl	5,74	75	85	19.974
05370032	Waldfeucht	5,67	81	86	17.814
05562036	Waltrop	6,27	68	105	21.789
05762036	Warburg	5,16	76	101	22.704

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

Gemeinde	Einkommen		Wohnkostenbelastung		
	Medianeinkommen pro Haushalt (Kreiswert)	Arbeitnehmerent- gelt (Kreiswert)	Mittleres Einkommen (D = 100)	Medianeinkom- men (D = 100)	Arbeitnehmer- entgelt (D = 100)
Sundern (Sauerland)	27.607	38.272	53,6	69,4	75,8
Swisttal	31.650	37.622	93,0	84,6	107,9
Tecklenburg	30.662	36.996	68,8	72,8	91,5
Telgte	27.868	39.136	96,7	111,5	120,3
Titz	27.192	37.898	76,5	83,7	91,0
Tönisvorst	30.008	37.914	87,5	88,1	105,6
Troisdorf	31.650	37.622	108,9	90,4	115,2
Übach-Palenberg	30.424	35.064	101,1	75,6	99,3
Uedem	30.970	35.203	76,7	68,2	91,0
Unna	26.921	39.175	81,6	87,6	91,2
Velbert	28.915	48.123	77,6	72,9	66,3
Velen	28.868	36.681	83,1	82,1	97,9
Verl	29.552	41.943	87,6	95,6	102,0
Versmold	29.552	41.943	86,0	82,7	88,2
Vettweiß	27.192	37.898	85,6	86,8	94,3
Viersen	30.008	37.914	86,8	73,4	88,0
Vlotho	29.000	39.747	73,7	70,5	77,9
Voerde (Niederrhein)	28.814	36.906	83,9	71,8	84,9
Vreden	28.868	36.681	86,9	86,5	103,2
Wachtberg	31.650	37.622	89,2	101,1	128,9
Wachtendonk	30.970	35.203	94,2	87,6	116,8
Wadersloh	27.868	39.136	91,4	89,0	96,0
Waldbröl	30.266	41.468	91,2	72,7	80,4
Waldfeucht	30.424	35.064	109,1	77,1	101,4
Waltrop	25.185	38.015	82,8	86,5	86,8
Warburg	28.051	35.337	73,6	71,9	86,4

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

GKZ	Gemeinde	Wohnkostenbelastung		Einkommen	
		Median- miete pro qm (Neuvermietungen)	Mediengröße der Wohnungen	Verhältnis steuerpfl. Einkünfte (Kreis = 100)	Mittleres verfügbares Einkommen pro Kopf
05570052	Warendorf	6,77	73	106	25.274
05974044	Warstein	5,00	75	96	22.316
05370036	Wassenberg	6,75	72	104	21.521
05154064	Weeze	6,00	74	80	17.041
05370040	Wegberg	6,30	75	114	23.648
05366040	Weilerswist	7,39	75	109	24.246
05974048	Welper	5,63	80	98	22.755
05966028	Wenden	6,25	80	93	26.473
05962060	Werdohl	5,00	65	80	20.373
05974052	Werl	5,99	68	88	20.444
05378032	Wermelskirchen	6,82	70	91	24.328
05978040	Werne	6,21	73	114	24.876
05754052	Werther (Westf.)	6,58	72	102	26.565
05170048	Wesel	6,18	68	95	21.212
05362040	Wesseling	8,00	73	86	19.741
05566092	Westerkappeln	6,32	76	94	21.413
05954032	Wetter (Ruhr)	6,00	64	108	27.144
05566096	Wettringen	5,61	72	101	22.919
05974056	Wickede (Ruhr)	5,58	79	94	21.760
05374048	Wiehl	6,48	74	112	26.454
05762040	Willebadessen	4,50	81	92	20.744
05166036	Willich	7,37	70	114	26.948
05970044	Wilnsdorf	6,43	74	114	27.375
05382076	Windeck	5,32	77	81	19.725
05958048	Winterberg	5,42	66	89	21.781
05374052	Wipperfürth	6,14	73	100	23.558

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

Gemeinde	Einkommen		Wohnkostenbelastung		
	Medianeinkommen pro Haushalt (Kreiswert)	Arbeitnehmerentgelt (Kreiswert)	Mittleres Einkommen (D = 100)	Medianeinkommen (D = 100)	Arbeitnehmerentgelt (D = 100)
Warendorf	27.868	39.136	82,8	90,6	97,7
Warstein	27.652	39.457	71,1	69,3	73,6
Wassenberg	30.424	35.064	95,6	81,6	107,3
Weeze	30.970	35.203	110,3	73,2	97,6
Wegberg	30.424	35.064	84,6	79,3	104,3
Weilerswist	29.019	36.880	96,8	97,6	116,3
Welper	27.652	39.457	83,8	83,2	88,4
Wenden	30.643	40.181	79,9	83,4	96,3
Werdohl	26.251	42.284	67,2	63,0	59,2
Werl	27.652	39.457	84,3	75,2	79,9
Wermelskirchen	33.816	39.152	83,1	72,1	94,4
Werne	26.921	39.175	77,1	86,0	89,6
Werther (Westf.)	29.552	41.943	75,5	81,9	87,4
Wesel	28.814	36.906	83,9	74,5	88,1
Wesseling	29.653	42.358	125,2	100,6	106,7
Westerkappeln	30.662	36.996	94,9	80,0	100,5
Wetter (Ruhr)	27.163	41.527	60,2	72,6	72,0
Wettringen	30.662	36.996	74,6	67,3	84,5
Wickede (Ruhr)	27.652	39.457	85,7	81,4	86,5
Wiehl	30.266	41.468	76,7	80,9	89,5
Willebadessen	28.051	35.337	74,4	66,4	79,8
Willich	30.008	37.914	81,0	87,8	105,3
Wilnsdorf	27.727	42.613	73,6	87,7	86,4
Windeck	31.650	37.622	87,9	66,1	84,3
Winterberg	27.607	38.272	69,5	66,2	72,3
Wipperfürth	30.266	41.468	80,5	75,7	83,7

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

GKZ	Gemeinde	Wohnkostenbelastung		Einkommen	
		Median- miete pro qm (Neuvermietungen)	Mediengröße der Wohnungen	Verhältnis steuerpfl. Einkünfte (Kreis = 100)	Mittleres verfügbares Einkommen pro Kopf
05954036	Witten	6,18	64	91	22.794
05158036	Wülfrath	7,12	70	92	23.853
05124	Wuppertal	6,25	63	100	21.577
05334036	Würselen	7,30	72	105	21.866
05170052	Xanten	7,15	73	99	22.191
05366044	Zülpich	5,94	74	100	22.274

Wohnkostenbelastung in Nordrhein-Westfalen; 2018

Gemeinde	Einkommen		Wohnkostenbelastung		
	Medianeinkommen pro Haushalt (Kreiswert)	Arbeitnehmerentgelt (Kreiswert)	Mittleres Einkommen (D = 100)	Medianeinkommen (D = 100)	Arbeitnehmerentgelt (D = 100)
Witten	27.163	41.527	73,1	74,0	73,4
Wülfrath	28.915	48.123	88,4	88,1	80,2
Wuppertal	25.833	43.505	77,2	77,9	70,1
Würselen	24.175	42.176	101,7	111,1	96,5
Xanten	28.814	36.906	99,6	92,5	109,5
Zülpich	29.019	36.880	83,5	77,4	92,3

Quellen:

- Medianmiete bei Neuvermietungen: empirica Preisdatenbank
- Mediengröße der Wohnungen: empirica Preisdatenbank
- Verhältnis der Steuerpflichtigen Einkommen: Lohn- und Einkommenssteuerstatistik
- Mittleres verfügbares Einkommen: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder 2000 - 2017; Reihe 2, Kreisergebnisse Band 3
- Medianeinkommen: Mikrozensus 2017
- Durchschnittliches Arbeitnehmerentgelt: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder 2000-2017; Reihe 2, Kreisergebnisse Band 2